

KUMO

E-BIKES

BEDIENUNGSANLEITUNG

KUNST ZU BEWEGEN

Le
Die
el The

KUNST
KUNST
KUNST

zu
zu

**BE
WE
GEN**

KUNST





INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS.....	3
EINLEITUNG.....	4
HINWEISE ZU DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG.....	5
SICHERHEITSHINWEISE.....	6
TEILNAHME AM STRASSENVERKEHR	8
UMWELTHINWEISE	9
BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG	10
TYPENSCHILD / SERIENNUMMER.....	11
BAUTEILBENENNUNG / LIEFERUMFANG	12
TECHNISCHE DATEN	14
ERSTE INBETRIEBNAHME / KONTROLLEN VOR FAHRTBEGINN.....	15
PEDALE.....	16
LENKER	17
SATTEL / SATTELSTÜTZE.....	18
FEDERGABEL	19
BELEUCHTUNG	20
FAHRRADSTÄNDER.....	21
BREMSEN	22
ANTRIEBSSYSTEM.....	24
LAUFRÄDER	32
GANGSCHALTUNG.....	34
RIEMENANTRIEB.....	38
KETTE	40
TRETKURBEL.....	40
PERSONEN-/LASTENTRANSPORT.....	41
DIEBSTAHLSCHUTZ	42
WARTUNG / PFLEGE.....	43
DREHMOMENTVORGABEN	47
FEHLERBEHEBUNG.....	48
GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE	50
ENTSORGUNG.....	52



Kunst und Motion

Zwei Kräfte, die unsere Vorstellungskraft beflügeln.
 Sie inspirieren, treiben an und formen Neues. Aus diesem Wechselspiel entsteht
 unsere Haltung: Die Kunst zu bewegen.

KUMO steht für eine neue Art der urbanen Mobilität. In einer Welt, in der Ressourcen
 schwinden und Städte wachsen, gestalten wir E-Bikes, die nicht nur funktional sind –
 sondern Freude bereiten. Unsere Modelle sind durchdacht konstruiert, um den Alltag
 zu erleichtern und gleichzeitig das Fahrerlebnis zu bereichern. Von A nach B – mit Stil,
 Komfort und Haltung.

Unsere E-Bikes sind mehr als nur Fortbewegungsmittel. Sie sind Ausdruck eines Lebens-
 gefühls, das auf Nachhaltigkeit und Innovation setzt. Jedes Detail ist durchdacht – von
 der Auswahl der Materialien bis hin zur Integration modernster Technologie. Wir glauben
 daran, dass Mobilität nicht nur praktisch, sondern auch inspirierend sein sollte.

KUMO ist mehr als eine Marke. Es ist eine Plattform für Ideen, die aus einem kreativen
 Impuls heraus entstanden ist – mit dem Ziel, Mobilität neu zu denken: digital, ästhetisch,
 nachhaltig. Unsere Vision ist es, eine Welt zu schaffen, in der urbane Mobilität nicht nur
 effizient, sondern auch umweltfreundlich und stilvoll ist.

Unsere E-Bikes sind für Menschen, die Wert auf Design, Qualität und Nachhaltigkeit legen.
 Sie suchen nach Lösungen, die ihren urbanen Lebensstil unterstützen und gleichzeitig
 einen positiven Beitrag zur Umwelt leisten. Mit KUMO bieten wir ihnen genau das –
 und noch viel mehr.

KUMO – dein neuer Companion auf deinen Wegen.
 Please enjoy.

HINWEISE ZU DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG



- ▶ **Lesen Sie sich vor dem erstmaligen Gebrauch unbedingt die Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Sie werden so schneller mit Ihrem E-Bike vertraut und vermeiden Fehlbedienungen, die zu Schäden oder Unfällen führen können. Befolgen Sie insbesondere die Sicherheits- und Gefahrenhinweise.**
- ▶ **Heben Sie die Bedienungsanleitung gut auf und geben Sie diese beim Verkauf oder der Weitergabe des E-Bikes ebenfalls mit. Eine aktuelle Version dieser Bedienungsanleitung finden Sie zum Download auf unserer Website www.kumo-bikes.com**
- ▶ **Diese Bedienungsanleitung beinhaltet Funktionsbeschreibungen, die für unterschiedliche Modelle und Ausstattungsvarianten gelten. Nicht alle beschriebenen Komponenten oder Funktionen sind an Ihrem E-Bike verbaut worden bzw. vorhanden. Ein rechtlicher Anspruch auf diese Bauteile oder Funktionen ergibt sich hieraus nicht.**

Besonders wichtige Hinweise sind in dieser Bedienungsanleitung wie folgt gekennzeichnet:



Dieser Warnhinweis weist Sie auf mögliche Gefahren im Umgang oder Betrieb des E-Bikes hin, die zu Schäden und ernststen Verletzungen oder gar zum Tod führen können.



Dieser Warnhinweis macht Sie auf mögliche Schäden aufmerksam, die zu geringfügigen Verletzungen und Schäden am E-Bike führen können.



Dieser Informationshinweis gibt Ihnen zusätzliche Tipps und Ratschläge.

SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

UNFALL- UND BESCHÄDIGUNGSGEFAHR!



- ▶ *Vor der ersten Inbetriebnahme ist es unbedingt erforderlich, dass das E-Bike richtig auf Ihre Körpergröße abgestimmt, fahrfertig eingestellt ist und auf festen Sitz aller Bauteile geprüft wird. Dies gilt insbesondere für den Lenker, die Pedale, den Sattel und die Lauf radbefestigung (s. auch Kapitel Erste Inbetriebnahme sowie die nachfolgenden Kapitel zu den einzelnen Bauteilen)*
- ▶ *Machen Sie sich mit der Bedienung und dem speziellen Fahrverhalten des E-Bikes erst abseits des Straßenverkehrs vertraut. Üben Sie insbesondere das Anfahren, Bremsen und Fahren in engen Kurven. Der Bremsweg des E-Bikes ist im Vergleich zu einem Fahrrad aufgrund des erhöhten Eigengewichtes länger.*
- ▶ *Tragen Sie stets einen geprüften Fahrradhelm um Verletzungen zu vermeiden.*
- ▶ *Bevorzugen Sie auffällige Kleidung mit hellen Farben und Reflexionsstreifen, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser und schneller gesehen werden.*
- ▶ *Es befinden sich drehende und bewegliche Teile am E-Bike. Durch falsche Kleidung, unsachgemäße Handhabung oder Unaufmerksamkeit besteht Verletzungsgefahr.*
 - *Tragen Sie eng anliegende Bekleidung. Benutzen Sie ggf. Hosensklammern*
 - *Achten Sie darauf, dass herunterhängende Kleidungsstücke nicht in die Speichen gelangen, z. B. Schals oder Kordeln.*
 - *Tragen Sie rutschfeste Schuhe, die mit einer steifen Sohle versehen sind und dem Fuß genügend Halt geben.*
- ▶ *Fahren Sie bei schlechten Witterungsbedingungen, wie bei Nässe, Schnee oder Glätte besonders vorsichtig oder verschieben Sie die Fahrt auf einen späteren Zeitpunkt. Insbesondere die Bremsleistung kann bei widrigen Wetterumständen stark nachlassen!*
- ▶ *Schalten Sie bei Dunkelheit und bei schlechten Sichtverhältnissen immer die Beleuchtung ein! Bei eingeschalteter Beleuchtung können Sie nicht nur besser sehen, sondern auch Sie selber werden von anderen Verkehrsteilnehmern besser gesehen. Bedenken Sie hierbei, dass der Akku die Beleuchtung mit Strom versorgt und somit bei jeder Fahrt eingesetzt und auch geladen sein muss.*
- ▶ *Das maximal zulässige Gesamtgewicht des E-Bikes darf den im Kapitel „Technische Daten“ angegebenen Wert nicht übersteigen. Das Gesamtgewicht beinhaltet neben*

dem E-Bike, den Fahrer sowie Zuladung jeglicher Art (z. B. Korb und Seitentaschen samt Inhalt, Kindersitz incl. Kind, Anhänger samt Anhängelast). Eine Überschreitung kann zu Schäden und zum Bruch von Bauteilen führen.

- ▶ Technische Veränderungen dürfen nur gemäß der auf dem Typenschild angegebenen DIN EN ISO und im Einklang den nationalen Gesetzen vorgenommen werden. Dies gilt insbesondere für sicherheitsrelevante Bauteile, wie z. B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenkervorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger (ISO 11243), alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel und Bremsbeläge), Beleuchtungseinrichtungen, Tretkurbel, Laufräder, Anhängerkupplungen, Reifen und Schläuche. Manipulationen an elektronischen Bauteilen sind nicht erlaubt und können zu unvorhersehbaren Fehlfunktionen führen.

SICHERHEITSHINWEISE ZUM AKKU

KURZSCHLUSS-, FEUER- UND EXPLOSIONSGEFAHR!



- ▶ Verwenden Sie für dieses E-Bike nur den mitgelieferten Original-Akku oder vom Hersteller freigegebene Akkus!
- ▶ Ein Akku mit beschädigtem Gehäuse darf nicht mehr benutzt werden. Tauschen Sie den Akku aus!
- ▶ Halten Sie den Akku von Feuer und übermäßiger Hitze fern. Stellen Sie den Akku niemals in die Mikrowelle.
- ▶ Halten Sie den Akku niemals unter Wasser. Reinigen Sie ihn niemals mit einem Hochdruckreiniger!
- ▶ Setzen Sie den Akku keinen intensiven Stößen oder dauerhaften Vibrationen aus!
- ▶ Öffnen oder reparieren Sie niemals den Akku. Tauschen Sie bei einem Defekt stattdessen den Akku aus.
- ▶ Nehmen Sie beim Transport des E-Bikes (z.B. mittels eines Autogepäckträger-Systems) den Akku heraus. Setzen Sie den Akku hierbei keinen intensiven Stößen oder dauerhaften Vibrationen aus! Achten Sie beim Transport im Auto auf eine sichere Unterbringung.

SICHERHEITSHINWEISE ZUM LADEGERÄT

BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!



- ▶ Befolgen Sie die Anweisungen vom Etikett des Ladegerätes, da es sonst zu Fehlbienungen kommen kann.
- ▶ Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät!
- ▶ Das Ladegerät darf nur für den Akku des E-Bikes benutzt werden. Laden Sie mit dem Ladegerät nur wiederaufladbare Akkus bzw. keine Akkus von Fremdherstellern auf.

BESCHÄDIGUNGS UND UNFALLGEFAHR!

- ▶ *Das Ladegerät ist nur für den Innenbetrieb bestimmt und darf nur an eine passende Stromversorgung angeschlossen werden (s. Kapitel Technische Daten).*
- ▶ *Achten Sie darauf, dass keine leitenden Gegenstände (z. B. Metall) in die Nähe des Ladesteckers und den Kontakten des Akkus kommen!*
- ▶ *Verwenden Sie das Ladegerät nicht bei großer Staubeentwicklung, übermäßiger Sonneneinstrahlung (Hitzeentwicklung!), Gewitter oder hoher Luftfeuchtigkeit.*
- ▶ *Sorgen Sie dafür, dass der Raum beim Laden ausreichend belüftet wird.*
- ▶ *Fassen Sie das Ladegerät sowie den Stecker niemals mit nassen Händen an.*
- ▶ *Liegt die Ladezeit wesentlich über der in den Technischen Daten angeben Zeit, so brechen Sie den Ladevorgang ab und kontaktieren Sie den Kundendienst.*
- ▶ *Trennen Sie das Ladegerät von der Stromversorgung, sobald der Ladevorgang beendet ist.*
- ▶ *Verdecken Sie nach dem Ladevorgang die Ladebuchse mit der Verschlusskappe des Akkus.*
- ▶ *Öffnen oder reparieren Sie niemals das Ladegerät. Tauschen Sie es bei einem Defekt aus.*
- ▶ *Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.*

TEILNAHME AM STRASSENVERKEHR

Jeder Teilnehmer des öffentlichen Straßenverkehrs hat sich so zu verhalten, dass kein Anderer gefährdet, geschädigt oder mehr als den Umständen unvermeidbar belästigt bzw. behindert wird. Fahren Sie stets vorausschauend und umsichtig. Nehmen Sie Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer.

Befolgen Sie stets die nationalen gesetzlichen Vorschriften und Verkehrsregeln des jeweiligen

Landes, in dem Sie das E-Bike benutzen. In Deutschland sind diese Vorschriften z.B. in der StVZO und der StVO geregelt.

Sie dürfen nur dann mit Ihrem E-Bike auf öffentlichen Straßen und Wegen fahren, wenn es mit der Ausrüstung ausgestattet ist, die in dem Land gesetzlich vorgeschrieben ist.

In Deutschland sind diese Anforderungen in der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) geregelt. Ein Fahrrad bzw. E-Bike muss demnach ausgestattet sein mit:

- zwei voneinander unabhängig funktionsfähigen Bremsen,
- einer deutlich hörbaren Glocke,
- einem funktionsfähigen Frontscheinwerfer und einer Schlussleuchte,
- Speichenreflektoren bzw. reflektierenden Seitenstreifen auf der Felge oder Bereifung,
- Pedalreflektoren,
- einem weißen, nach vorne wirkenden Rückstrahler (wenn nicht im Scheinwerfer integriert),
- einem roten, nach hinten wirkenden Reflektor (Großflächen-Z-Reflektor) ausgerüstet sein.



Wir empfehlen, das E-Bike erst ab einem Alter von 14 Jahren zu benutzen.

UMWELTHINWEISE

Sie sind als E-Bike-Fahrer nur Gast in der Natur. Benutzen Sie daher immer vorhandene, ausgebaute und befestigte Wege. Fahren Sie nie durch wildes, geschütztes Gelände, um Ihre und die Sicherheit anderer Lebewesen nicht zu gefährden. Hinterlassen Sie die Natur so, wie Sie sie vorgefunden haben. Vermeiden Sie durch eine angemessene Fahrweise und Ihrem Verhalten Schäden in der Natur. Hinterlassen Sie auch insbesondere keinen Abfall.

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Dieses E-Bike ist aufgrund der Konzeption und Ausstattung dazu bestimmt, auf öffentlichen Straßen und befestigten Wegen eingesetzt zu werden. Die hierzu erforderliche sicherheitstechnische Ausstattung wurde mitgeliefert und muss vom Benutzer oder Fachmann regelmäßig überprüft und, falls erforderlich, instand gesetzt werden.

Für jeden darüber hinausgehenden Gebrauch bzw. die Nichteinhaltung der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Bedienungsanleitung und die daraus möglichen Schäden haften weder Hersteller noch Händler. Dies gilt insbesondere für die Benutzung im Gelände, bei Sportwettkämpfen, bei Überladung jeglicher Art, nicht ordnungsgemäßer Beseitigung von Mängeln und der Benutzung im gewerblichen Bereich.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Betriebs-, Wartungs- und Pflegehinweise, sowie die Einhaltung der Verwendungsstufe.

VERWENDUNGSSTUFE

Die Verwendungsstufe gemäß der Norm DIN EN 17406 beschreibt genau, für welche Art von Strecken und Belastungen das Rad gebaut wurde.

Verwendungsstufe 2:



E-Bikes, die für den Einsatz auf normalen, befestigten Wegen ausgelegt sind, bei denen die Reifen bei üblicher Fahrgeschwindigkeit dauerhaft Bodenkontakt haben. Zusätzlich können sie auch auf unbefestigten Straßen sowie Schotterwegen mit moderaten Steigungen und Gefällen genutzt werden. Unter diesen Bedingungen kann es zu Berührungen mit unebenem Gelände sowie zu kurzzeitigem Verlust des Reifenkontakts kommen. Sprünge und kleine Absätze (z. B. das Herunterfahren von Bordsteinen) sind auf maximal 15 cm Höhe begrenzt.

TYPENSCHILD / SERIENNUMMER

TYPENSCHILD

Das Typenschild finden Sie auf dem Rahmen am Unterrohr, unterhalb des E-Bike-Akkus



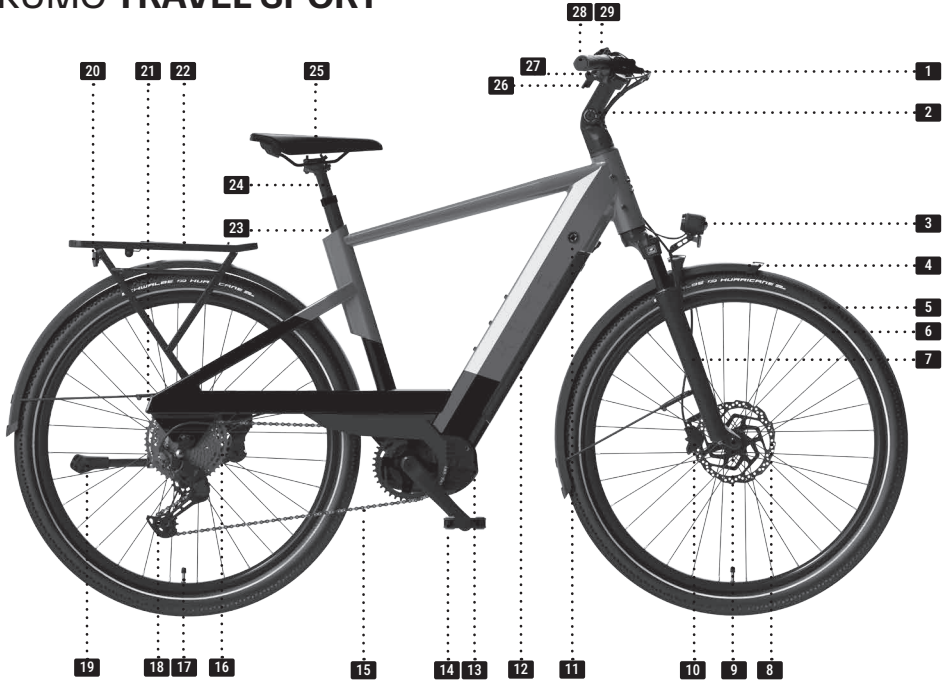
- A** Modellbezeichnung
- B** Art der Maschine | Motor-Nennleistung | max. Unterstützungsgeschwindigkeit des Motors | Herstellungsjahr
- C** Art Gesamtgewicht des E-Bikes | max. zulässiges Gesamtgewicht (E-Bike + Fahrer + Zuladung)
- D** Angewandte Normen
- E** Herstelleradresse | Website
- F** "Anleitung lesen"-Symbol
- G** CE-Symbol (siehe Konformitätserklärung)
Mit der CE-Kennzeichnung erklärt der Hersteller, dass das Produkt den geltenden Rechtsanforderungen der Europäischen Gemeinschaft entspricht.
- H** Symbol zur Kennzeichnung von Elektrogeräten und deren Entsorgung (s. auch Kapitel Entsorgung)

SERIENNUMMER

Die Seriennummer des E-Bikes (SN) befindet sich neben dem Typenschild auf dem Rahmen.

BAUTEILBENENNUNG / LIEFERUMFANG

KUMO TRAVEL SPORT



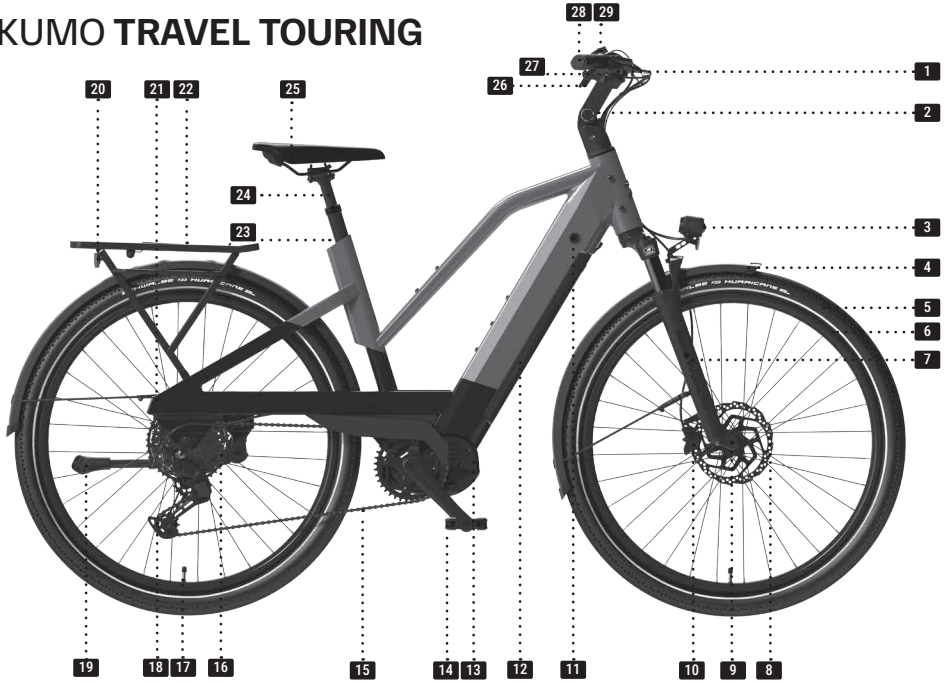
BAUTEIL/KOMPONENTE

- | | | |
|--------------------------|--|-----------------------------|
| 1 Bremshebel | 12 Akku | 23 Sattelklemmung |
| 2 Vorbau | 13 Motor | 24 Sattelstütze |
| 3 Scheinwerfer | 14 Tretkurbel/Pedalarm mit Pedale | 25 Sattel |
| 4 Schutzblech | 15 Kette | 26 Display |
| 5 Reifen | 16 Schaltkranz | 27 Schalthebel |
| 6 Felge | 17 Ventil | 28 Lenkergriff |
| 7 Gabel | 18 Schaltwerk | 29 Klingel |
| 8 Bremsscheibe | 19 Fahrradständer | 30 Riemen |
| 9 Nabe/Steckachse | 20 Reflektor | 31 Drehgriffschalter |
| 10 Scheibenbremse | 21 Rücklicht | 32 Akku-Ladebuchse |
| 11 Akku-Schloss | 22 Gepäckträger | 33 Nabenschaltung |

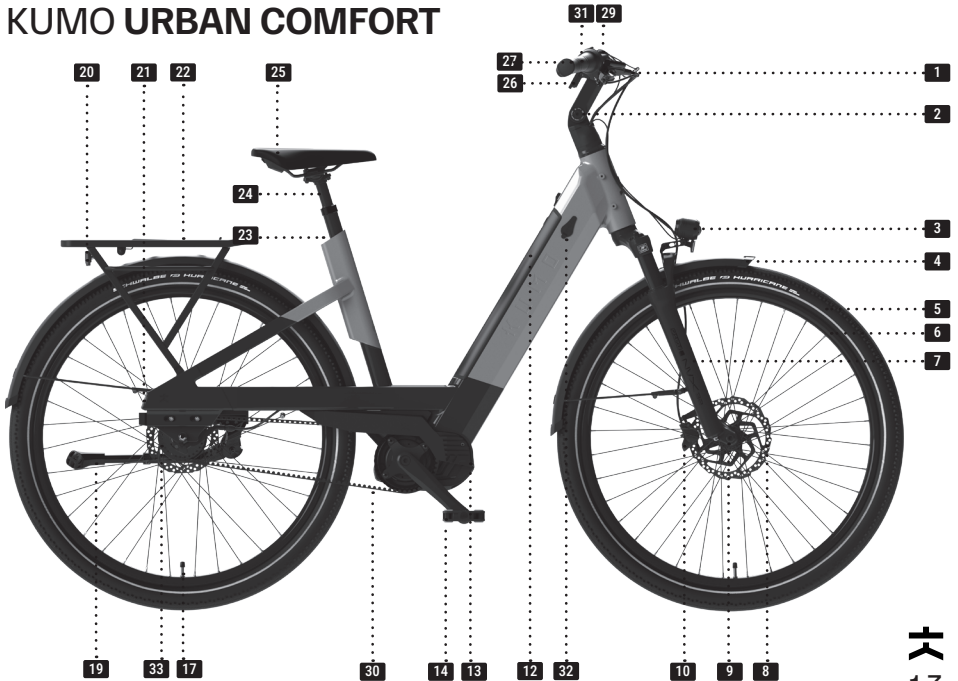
Beispielhafte Abbildungen - tatsächliche Ausstattung kann abweichen!



KUMO TRAVEL TOURING



KUMO URBAN COMFORT



LIEFERUMFANG

1 x E-Bike (inkl. Akku)
1 x Akku-Ladegerät

1 x Bedienungsanleitung
1 x Werkzeugsatz

1x Kumo-Tasche

TECHNISCHE DATEN

AKKU

TYP	vollintegrierter Li-Ion Akku
SPANNUNG	48 V
KAPAZITÄT	16,7 Ah
WATTSTUNDEN	779,8 Wh
GEWICHT	4,5 kg
LADEZEIT (100%)	ca. 6,5 h
ZULÄSSIGER TEMPERATURBEREICH	Betrieb: -5°C - +40°C
	Laden: 0 °C - 40 °C
	Lagern: +10°C - +40°C

DISPLAY

TYP	TFT-Multifunktions-Display
SCHNITTSTELLEN	USB-C, Bluetooth

LADEGERÄT

MODELL	KUMO-Ladegerät (ST-8156LD)
STROMVERSORGUNG	100-240 VAC 50-60 Hz
AUSGANGSSTROM	48V: 3A (36V: 4A)

MOTOR

TYP	BAFANG M410 Kumo-Version
SPANNUNG	48 V
DREHMOMENT	100 Nm
PEAKLEISTUNG	bis zu 600 W
NENNDAUERLEISTUNG	250 W
GESCHWINDIGKEITS-UNTERSTÜTZUNG	max. 25 km/h

BELEUCHTUNG

FRONTSCHWEINWERFER / RÜCKLICHT	LED (Leuchtmittel nicht wechselbar)
--------------------------------	-------------------------------------

MAX. ZULÄSSIGE GEWICHTE

MAX. ZULÄSSIGES GESAMTGEWICHT*	siehe Typenschild
MAX. ZULADUNG GEPÄCKTRÄGER	27 kg (sofern nichts anderes am Bauteil angegeben ist)
MAX. ZULADUNG FRONTGEPÄCKTRÄGER	10 kg (sofern nichts anderes am Bauteil angegeben ist)
MAX. ANHÄNGERLAST	40 kg (Gesamtlast am Rahmen, inkl. Anhänger & Zuladung)

* = Das max. zulässige Gesamtgewicht beinhaltet das E-Bike, den Fahrer sowie Zuladung jeglicher Art (z. B. Korb und Seitentaschen samt Inhalt, Kindersitz incl. Kind, Anhänger samt Anhängelast, usw.).



ERSTE INBETRIEBNAHME / KONTROLLEN VOR FAHRTBEGINN

BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!



ACHTUNG!

- ▶ Prüfen Sie vor jeder Fahrt, ob Ihr E-Bike betriebssicher ist. Bedenken Sie hierbei auch die Möglichkeit, dass Ihr E-Bike in einem unbeaufsichtigten Moment umgefallen sein könnte oder dass es Dritte manipuliert haben könnten.
- ▶ Führen Sie vor jeder Fahrt die unten beschriebenen Kontrollen und ggf. Einstellungsarbeiten durch. Bei Missachtung kann dies zu Beschädigungen am E-Bike oder zum Versagen wichtiger Bauteile führen!

INBETRIEBNAHME

Vor der ersten Fahrt muss das E-Bike auf Ihre Größe angepasst und eingestellt werden. Darüber hinaus müssen auch die folgenden Komponenten fest angezogen und ggf. neu eingestellt werden:

- Pedale
- Sattelklemmung
- Sattel
- Lenker
- Lenkeranbauteile (wie z.B. Bremsgriffe, Glocke, Schalthebel, Display, Bedieneinheit)
- Scheinwerfer
- Hydr. Scheibenbremse mehrfach benutzen, um die max. Bremsleistung zu erreichen
- Schaltung

Nähere Informationen zum Einstellen und der Bedienung finden Sie in den nachfolgenden Kapiteln der einzelnen Bauteile.

VOR FAHRTANTRITT

Vor jeder Fahrt müssen Sie die folgenden Bauteile auf Funktion bzw. festen Sitz prüfen:

- Akku mit dem mitgelieferten Ladegerät aufladen
- Bremsen (inkl. Dichtigkeit bei hydr. Bremsanlage)
- Schnellspanner
- Bereifung (auf Beschädigung und Luftdruck prüfen)
- Beleuchtung
- Schaltung
- Sattel
- Vorbau
- Lenker
- Fahrradglocke
- Federung
- Speichen / Felgen

Darüber hinaus müssen Sie die im Wartungsplan angegebenen Intervalle zur Prüfung und Instandsetzung regelmäßig durchführen sowie die Pflege- und Wartungshinweise befolgen (s. Kapitel Wartung | Pflege)

PEDALE

BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

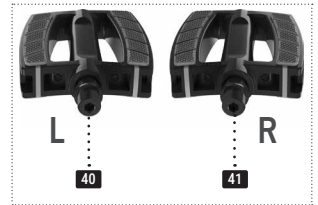


ACHTUNG!

- ▶ Die beiden Pedale müssen jederzeit fest angezogen sein, da diese sonst aus dem Gewinde ausbrechen können! Kontrollieren Sie sie deshalb vor jeder Fahrt auf festen Sitz.
- ▶ Werden die Pedale bei der Montage vertauscht, nehmen die Gewinde Schaden und können nach einiger Zeit aus dem Pedalarm ausbrechen!oder zum Versagen wichtiger Bauteile führen!

PEDALE MONTIEREN

1. Schrauben Sie das rechte Pedal **41** (R) im Uhrzeigersinn ein, da es ein Rechtsgewinde hat und das linke Pedal **40** (L) gegen den Uhrzeigersinn, da es ein Linksgewinde hat. (Bei Missachtung keine Gewährleistung!)
2. Ziehen Sie die Pedale mit einem 15-mm-Maulschlüssel oder alternativ mit einen 6-mm-Innensechskantschlüssel fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgabe).



LENKER

BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!



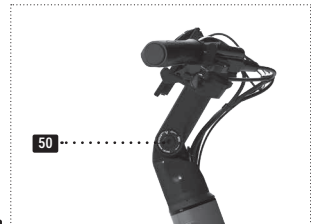
ACHTUNG!

- ▶ Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt, sowie nach dem Einstellen, dass der Lenker und die Schrauben der Lenkerbefestigung fest sitzen!
- ▶ Der Lenker darf beim Geradeausfahren nicht schräg zur Fahrtrichtung stehen.
- ▶ Hängen Sie zum Transport von Gegenständen keine Tragetaschen an den Lenker, da das Fahrverhalten sonst beeinträchtigt werden kann. Verwenden Sie stattdessen z.B. den KUMO-Frontgepäckträger oder Lenkertaschen.

LENKERVORBAU

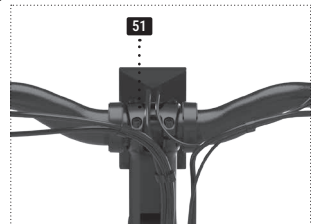
VORBAUWINKEL EINSTELLEN

1. Lösen Sie die seitliche Klemmschraube **50** mit einem 5-mm-Innensechskantschlüssel.
2. Stellen Sie nun den gewünschten Winkel am Vorbau ein.
3. Ziehen Sie anschließend die Klemmschraube **50** wieder gemäß Drehmomentvorgabe fest an.



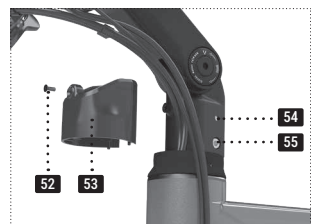
LENKROHR-NEIGUNG EINSTELLEN

1. Lösen Sie zunächst die 4 Lenkerbügel-Klemmschrauben **51** mit einem 4-mm-Innensechskantschlüssel.
2. Stellen Sie den Neigungswinkel des Lenkers ein.
3. Drehen Sie die Lenker-Anbauteile (z.B. Bremshebel) zurück in die Ausgangsposition.
4. Ziehen Sie die Lenkerbügel-Klemmschrauben **51** wieder gemäß Drehmomentvorgabe fest an.



LENKERAUSRICHTUNG EINSTELLEN

1. Lösen Sie zunächst die Schraube **52** und ziehen Sie die Vorbau-Kappe **53** ab.
2. Lösen Sie anschließend die seitlichen Klemmschrauben **54** / **55** mit einem 4-mm-Innensechskantschlüssel.
3. Richten Sie den Lenker gerade in Fahrtrichtung aus.
4. Ziehen Sie die Klemmschrauben **54** / **55** wieder gemäß Drehmomentvorgabe fest an.



SATTEL / SATTELSTÜTZE

BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!



ACHTUNG!

- ▶ Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt und insbesondere nach dem Einstellen der Sattelposition, dass die Befestigungsschrauben fest sitzen.
- ▶ Ziehen Sie die Sattelstütze höchstens bis zur Markierung der Mindesteinstecktiefe heraus. Die Markierung darf nicht sichtbar sein.

HÖHE EINSTELLEN

Die Höhe des Sattels sollte so eingestellt sein, dass das Knie während der Fahrt nicht ganz durchgestreckt wird und die Fußspitzen in der Sitzposition den Boden dennoch erreichen können.

1. Lösen Sie die Klemmung der Sattelstützemit einem 5-mm-Innensechskantschlüssel **60**.
2. Stellen Sie die gewünschte Sattelhöhe ein. Ziehen Sie die Sattelstütze jedoch höchstens bis zur Markierung heraus!
3. Ziehen Sie die Verschraubung wieder gemäß Drehmomentvorgabe fest an.



NEIGUNG UND POSITION EINSTELLEN

Sie können die Position des Sattels, also den Abstand zum Lenker und die Sattelneigung ebenfalls individuell auf Ihre Bedürfnisse einstellen.

Die Neigung des Sattels sollte in etwa waagrecht sein. Da die "richtige" Sattelneigung jedoch rein subjektiv empfunden wird, kann sie von Fahrer zu Fahrer unterschiedlich sein.

1. Lösen Sie die unteren Sechskant-Schrauben **61** / **62** mit einem 5-mm-Innensechskantschlüssel.
2. Stellen Sie die Neigung des Sattels ein.
3. Ziehen Sie die Sechskantschrauben **61** / **62** gemäß der Drehmomentvorgabe wieder fest an.



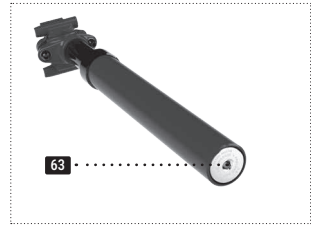
FEDERSATTELSTÜTZE EINSTELLEN

Eine Federsattelstütze fängt Stöße und Unebenheiten der Fahrbahn bzw. des Untergrundes ab bzw. minimiert sie. Die Wirbelsäule und die Bandscheiben des Fahrers werden so entsprechend



entlastet. Sie können die Federstärke individuell an Ihre Bedürfnisse anpassen.

Sie stellen die Federung an der unteren Schraube der Sattelstütze mit einem 6-mm-Innensechskantschlüssel ein (63).



FEDERGABEL

BESCHÄDIGUNGSGEFAHR!



ACHTUNG!

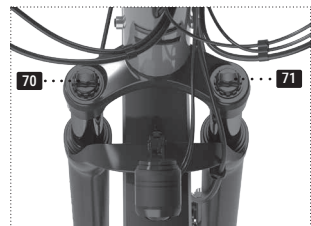
► *Drehen Sie die Einstellschraube niemals über den Anschlag hinaus, da die Gabel sonst Schaden nimmt!*

Sie können die Federvorspannung individuell auf Ihre Bedürfnisse einstellen. Hierbei kann die Gabel dem Gewicht des Fahrers, sowie der Zuladung angepasst werden. Auch die Art des Untergrundes bzw. des Geländes ist ein weiterer wichtiger Faktor. Die Federvorspannung kann so optimal auf die Geländebeschaffenheit abgestimmt werden.

VORSPANNUNG EINSTELLEN

Sie können die Federvorspannung der Gabel einstellen, indem Sie an den seitlichen Einstellschrauben der Gabelbrücke drehen

70 / 71.



STRAFFERE FEDERUNG

im Uhrzeigersinn drehen (+)

WEICHERE FEDERUNG

gegen den Uhrzeigersinn drehen (-)

BELEUCHTUNG

BESCHÄDIGUNGS UND UNFALLGEFAHR!

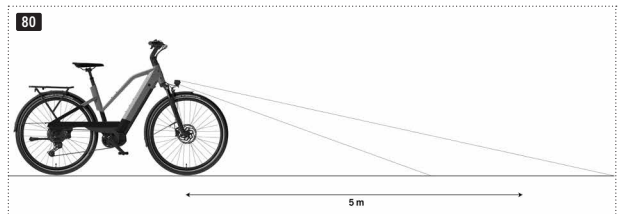


- ▶ Schalten Sie bei Dunkelheit und bei schlechten Sichtverhältnissen immer die Beleuchtung ein! Bedenken Sie, dass Sie bei eingeschalteter Beleuchtung nicht nur besser sehen, sondern auch von anderen Verkehrsteilnehmern besser gesehen werden.
- ▶ Bei schlechter Sicht, Dämmerung und bei Dunkelheit muss der Akku eingesetzt sein. Prüfen Sie auch, ob der Akku ausreichend geladen ist.
- ▶ Überprüfen Sie bei jeder Fahrt mit eingeschalteter Beleuchtung, ob der Lichtkegel richtig eingestellt ist. Er darf keinesfalls zu hoch liegen, da Sie sonst andere Verkehrsteilnehmer blenden könnten.
- ▶ Alle Beleuchtungen an Elektrofahrrädern müssen in Deutschland mit dem ABG-Prüfzeichen (~K) für genehmigte Bauarten versehen sein und den Vorschriften der StVZO entsprechen. Nicht genehmigte Beleuchtungen können in der Leistung zu schwach sein oder nicht zuverlässig funktionieren.

Scheinwerfer und Rücklicht werden vom Akku mit Strom versorgt. Bei eingeschalteter Beleuchtung bedeutet dies mehr Sicherheit, da Sie auch im Stand gesehen werden. Sollte sich die Motorunterstützung des Antriebssystems aufgrund eines leeren Akkus von selbst abschalten, so können Sie die Beleuchtung noch für mindestens 2 Stunden nutzen.

SCHEINWERFER EINSTELLEN

Stellen Sie den Scheinwerfer wie in Abbildung 80 zu sehen, ein. Achten Sie darauf, dass der Lichtkegel keinesfalls zu hoch liegt, da sonst andere Verkehrsteilnehmer geblendet werden können.



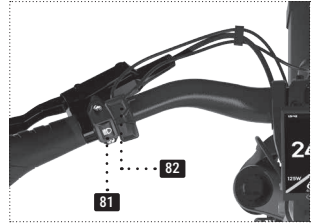
RÜCKLICHT MIT BREMSLICHTFUNKTION

Beim Rücklicht mit Bremslichtfunktion ist das Rücklicht mit einem Bewegungssensor ausgestattet, der beim Bremsvorgang ein Stoppsignal auslöst.

BELEUCHTUNG EIN-/AUSSCHALTEN

Die Beleuchtung wird mittels eines Lichtsensors automatisch ein- bzw. ausgeschaltet. Sie können die Beleuchtung auch jederzeit manuell aus- und wieder einschalten. Zum Einschalten der Beleuchtung muss der Akku im E-Bike eingesetzt sein.

1. Schalten Sie das Antriebssystem ein/aus (s. Kapitel Antriebssystem).
2. Halten Sie Taste **82** für ca. 2-3 Sekunden gedrückt, um das Licht manuell aus- oder einzuschalten.



FERNLICHT

Mit dem Schalter **81** können Sie das Fernlicht hinzuschalten. Die Beleuchtung muss jedoch zuvor eingeschaltet worden sein. Solange das Fernlicht aktiv ist, leuchtet das Symbol auf dem Schalter blau.

FAHRRADSTÄNDER

BESCHÄDIGUNGSGEFAHR!



ACHTUNG!

- ▶ Bei falscher Bedienung des Fahrradständers besteht die Gefahr, dass das E-Bike umfällt und beschädigt wird.
- ▶ Benutzen Sie den Fahrradständer nicht in abschüssigem Gelände, sondern nur auf einem ebenen und festen Untergrund, da das E-Bike sonst umfallen könnte.

FAHRRADSTÄNDER BEDIENEN

1. Um das E-Bike zu verwenden, richten Sie das E-Bike auf und klappen Sie den Fahrradständer nach oben.
2. Um das E-Bike zu parken, halten Sie das E-Bike fest und klappen Sie den Fahrradständer nach unten.



BREMSEN

BESCHÄDIGUNGS UND UNFALLGEFAHR!



- ▶ *Der sichere Umgang mit den Bremsen ist für Ihre Sicherheit beim Fahren maßgeblich. Machen Sie sich deshalb vor Ihrer ersten Fahrt unbedingt mit den Bremsen Ihres E-Bikes vertraut.*
- ▶ *Prüfen Sie vor jeder Fahrt die Bremsen auf ihre Funktion. Falsch eingestellte oder mangelhaft reparierte Bremsen können zu verminderter Bremsleistung oder gar zum völligen Versagen der Bremsen führen.*
- ▶ *Die Bremsleistung ist von vielen Faktoren abhängig. Sie kann sich z.B. aufgrund der Bodenbeschaffenheit (Schotterwege, Rollsplitt, usw.), zusätzlicher Zuladung, Bergabfahrten oder widriger Wetterbedingungen teils erheblich verringern. Bei nassem Untergrund kann der Bremsweg um ca. 60% länger sein als bei trockenem Untergrund. Stellen Sie deshalb Ihr Fahrverhalten entsprechend darauf ein. Fahren Sie langsamer und besonders umsichtig.*
- ▶ *Vermeiden Sie ruckartiges und starkes Bremsen, um ein mögliches Rutschen bzw. Blockieren der Laufräder zu vermeiden.*
- ▶ *Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen an den Bremsen nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal durchführen. Falsch eingestellte oder mangelhaft reparierte Bremsen können zur verminderten Bremsleistung oder gar zum völligen Versagen der Bremsen führen.*
- ▶ *Tauschen Sie Bremskomponenten nur gegen Original-Ersatzteile aus, da nur so eine ordnungsgemäße Funktion gewährleistet werden kann.*

BREMSE BEDIENEN

Das E-Bike ist mit zwei voneinander unabhängigen, hydraulischen Scheibenbremsen an Vorder- und Hinterrad ausgestattet. Durch Ziehen des Bremshebels betätigen Sie die Scheibenbremse:

LINKER BREMSHEBEL	Vorderradbremse
RECHTER BREMSHEBEL	Hinterradbremse

HYDRAULISCHE SCHEIBENBREMSE

BESCHÄDIGUNGS UND UNFALLGEFAHR!



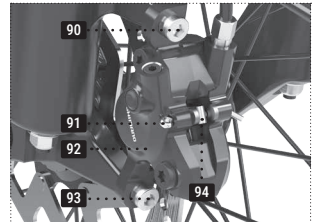
- ▶ Die maximale Bremsleistung wird bei einer neuen Bremsscheibe bzw. neuen Bremsbelägen erst nach einigen Bremsvorgängen erreicht!
- ▶ Die Bremsscheibe wird beim Bremsen sehr heiß und kann Verbrennungen verursachen. Darüber hinaus können die Scheibenkanten scharf sein und Schnittverletzungen verursachen. Berühren Sie sie deshalb nicht, wenn die Scheibe heiß ist oder sie sich dreht.
- ▶ Verwenden Sie für die hydraulische Bremsanlage von Shimano nur Shimano-Mineralöl. Es kann sonst zu Schäden, Fehlfunktionen, bis hin zum Bremsversagen führen.

SCHEIBENBREMSE EINSTELLEN

Einstellarbeiten sind an der hydraulischen Scheibenbremsanlage in der Regel nicht notwendig. Die Bremsbeläge zentrieren sich durch mehrfaches Betätigen der Bremshebel selbstständig.

BREMSBELAG WECHSELN

1. Lösen Sie die beiden Schrauben **90/93** des Bremssattels mit einem 5 mm-Innensechskantschlüssel.
2. Nehmen Sie den Bremssattel **92** von der Bremsscheibe ab.
3. Biegen Sie das gekrümmte Ende des Sicherungssplintes **91** gerade. Verwenden Sie hierzu ein geeignetes Werkzeug (z. B. Zange).
4. Ziehen Sie den Sicherungssplint **91** heraus.
5. Wechseln Sie die Bremsbeläge **94** aus.
6. Führen Sie den Sicherungssplint **91** wieder ein und biegen Sie das offene Ende so um, dass sich der Splint nicht aus der Halterung lösen kann. Verwenden Sie hierfür ein geeignetes Werkzeug (z. B. Zange).
7. Befestigen Sie den Bremssattel, indem Sie die beiden Schrauben **90/93** mit einem 5 mm-Innensechskantschlüssel festziehen.
8. Betätigen Sie mehrmals die entsprechende Bremse, um die neuen Bremsbeläge im Bremssattel zu zentrieren und einzuschleifen.



ANTRIEBSSYSTEM

BESCHÄDIGUNGS UND UNFALLGEFAHR!



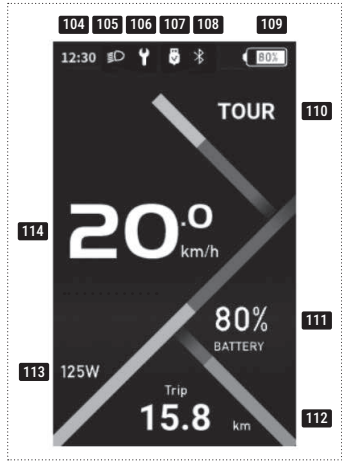
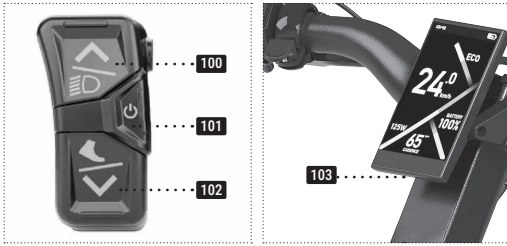
- ▶ *Machen Sie sich mit der Bedienung und dem speziellen Fahrverhalten des E-Bikes erst abseits des Straßenverkehrs vertraut. Üben Sie insbesondere das Anfahren, Bremsen und Fahren in engen Kurven. Fangen Sie hierbei erst mit einer niedrigen Unterstützungsstufe an.*
- ▶ *Fahren Sie nicht mit einer hohen Unterstützungsstufe in eine enge Kurve oder bei geringen Geschwindigkeiten. Wählen Sie stattdessen eine niedrige Unterstützungsstufe.*
- ▶ *Der Bremsweg des E-Bikes ist im Vergleich zu einem Fahrrad aufgrund des erhöhten Eigengewichtes länger.*
- ▶ *Hören Sie während der Fahrt mit dem Treten der Pedale auf oder bremsen Sie mit der Rücktrittbremse, so stoppt der Motor mit einer kurzen Verzögerung automatisch.*
- ▶ *Der Motor kann durch den Betrieb sehr heiß werden. Vermeiden Sie deshalb jegliche Berührung direkt nach der Fahrt.*
- ▶ *Das E-Bike ist nicht für kilometerlange Anstiege geeignet, da der Motor sonst überhitzen und Schaden nehmen kann. Sollte Sie nur noch Schrittempo fahren können, obwohl Sie die max. Geschwindigkeitsstufe eingestellt haben, so stellen Sie das Antriebssystem ab.*
- ▶ *Bei einem fast leeren Akku läuft der Motor unter Umständen nicht mehr gleichförmig und fängt an zu „stottern“. Schalten Sie in diesem Falle das Antriebssystem ab, damit es keinen Schaden nimmt.*

Das Antriebssystem des KUMO-E-Bikes besteht aus 3 Komponenten

- BAFANG Multifunktionsdisplay mit Bedienteil
- BAFANG-Mittelmotor
- KUMO-Akku

BEDIENTEIL / TFT-MULTIFUNKTIONSDISPLAY

Sie bedienen das Antriebssystem mittels der Bedienteils am linken Lenkergriff. Das TFT-Multifunktions-Display zeigt Ihnen übersichtlich alle Informationen an, die Sie für die Bedienung des E-Bikes benötigen:



100	HOCH / BELEUCHTUNG	Motorunterstützung/-Modus erhöhen Beleuchtung ein-/ausschalten
101	EIN-/AUS / OK	Antriebssystem ein-/ausschalten Info-Anzeige wechseln Auswahl bestätigen
102	RUNTER / GEH-ASSISTENT	Motorunterstützung/-Modus verringern Geh-Assistent ein-/ausschalten Trip-Daten zurücksetzen
103	USB-BUCHSE	USB-C-Ladebuchse mit Abdeckung

104	UHRZEIT	
105	LICHTANZEIGE	Beleuchtung ein/aus
106	SERVICE-TIPP	Wartungserinnerung alle 5000 km (standardmäßig deaktiviert)
107	USB-LADEANZEIGE	
108	BLUETOOTH-ANZEIGE	Bluetooth-Verbindungsanzeige zur Bafang Go-App
109	AKKU-LADESTAND	aktueller Akku-Ladestand in %
110	MOTOR-MODUS	Aktuelle Unterstützungsstufe des Motors
111	AKKU-LADESTAND	aktueller Akku-Ladestand in %
112	INFOANZEIGE	TRIP Strecken-Kilometerzähler GESAMT Kilometerzähler MAX Max. Geschwindigkeit Ø Durchschnittliche Geschwindigkeit REICHWEITE ungefähre Restreichweite KALORIEN verbrauchte Kalorien TRITT Trittfrequenz ZEIT Streckenfahrzeit
113	MOTORPOWER	aktuelle Motorleistung in Watt
114	GESCHWINDIGKEITS-ANZEIGE	aktuell gefahrene Geschwindigkeit

ANTRIEBSSYSTEM EIN-/AUSSCHALTEN

1. Setzen Sie den Akku in das E-Bike ein. (s. Kapitel Antriebssystem/Akku)
2. Drücken Sie die Taste am Akku, um ggf. den Sleep-Modus zu beenden.
3. Halten Sie die AN-/AUS-Taste **101** des Bedienteils für ca. 2-3 Sekunden gedrückt.

ANTRIEBSSYSTEM BEDIENEN

Das Antriebssystem unterstützt Sie während des Tretens mit zusätzlicher Motorkraft bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h. Sie können jederzeit zwischen den Motor-Modis **110** frei wählen:

1. Wählen Sie vor oder während der Fahrt mit den Pfeiltaste HOCH **100** und RUNTER **102** den gewünschten Motor-Modus aus.

Je höher der gewählte Motormodus ist, desto größer ist auch die Motorunterstützung. Die dabei zu erreichende Geschwindigkeit ist maßgeblich von verschiedenen Faktoren abhängig wie:

- dem Gesamtgewicht (inkl. Fahrer und Gepäck),
- dem Reifendruck,
- dem Gefälle bzw. der Steigung,
- der Bodenbeschaffenheit,
- den Windverhältnissen.

Die maximal unterstützte Geschwindigkeit ist auch abhängig vom eingelegten Gang. Je höher der eingelegte Gang, desto höher ist die vom Mittelmotor unterstützte Geschwindigkeit.

Hören Sie während der Fahrt mit der Pedalbewegung auf, so schaltet sich der Motor mit einer kurzen Verzögerung automatisch ab.

Sie können das E-Bike bei abgeschaltetem Antriebssystem bzw. mit dem Motor-Modus "OFF" wie ein normales Fahrrad nutzen.

FAHRVERHALTEN MIT MOTORUNTERSTÜTZUNG

Das Fahrverhalten des E-Bikes unterscheidet sich beim Fahren mit aktiver Motorunterstützung teils erheblich vom Fahrrad.

Passen Sie daher die Unterstützungsstufe des Motors der äußeren Umgebung (wie z.B. der Fahrbahnführung, der Verkehrsdichte, der Untergrundbeschaffenheit), der Geschwindigkeit sowie den eigenen Fähigkeiten an. Fahren Sie z.B. in engen Kurven oder bei geringer Geschwindigkeit immer nur mit einer niedrigen oder keiner Unterstützungsstufe.

GEH-ASSISTENT

Mittels des Geh-Assistenten können Sie das E-Bike bis zu einer Geschwindigkeit von maximal 6 km/h ohne jegliche Pedal-Bewegung beschleunigen.

1. Stellen Sie sich neben das E-Bike.
2. Wählen Sie mit der Pfeiltaste RUNTER **102** im Anzeigefeld **110** die Schiebehilfe aus.



3. Während das Schiebehilfe-Symbol angezeigt wird halten Sie die Pfeiltaste RUNTER **102** gedrückt, um die Schiebehilfe zu aktivieren. Wird die Taste **102** vorzeitig losgelassen und die Pedale nicht bewegt, so stoppt der Motor automatisch.

USB-LADEBUCHSE

BESCHÄDIGUNGSGEFAHR!



ACHTUNG!

- ▶ *Verwenden Sie die USB-Ladebuchse nicht, wenn diese nass ist oder bei Regen bzw. Schneefall, da dies sonst zu Schäden am angeschlossenen Gerät oder E-Bike führen kann. Der USB-Anschluss muss in diesem Falle mit der Schutzkappe komplett verschlossen sein.*
- ▶ *Lesen Sie unbedingt die Bedienungsanleitung des Gerätes durch, welches Sie an die USB-Ladebuchse anschließen möchten. So vermeiden Sie Fehlbedienungen (z.B. beim Anschließen), die u.U. auch zu Schäden führen können.*
- ▶ *Verwenden Sie nur normkonforme USB-Kabel und Kabel-/Adapterkombinationen, da sonst das angeschlossene Gerät bzw. die USB-Ladebuchse beschädigt werden kann. Auch das Einstecken des USB-Kabels ist sonst eventuell nicht möglich.*
- ▶ *Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf den USB-Stecker bzw. beim Abziehen des USB-Kabels an. Überprüfen Sie beim Einstecken, ob der USB-Stecker in die richtige Richtung zeigt und nicht verkehrt herum oder verkantet ist. Vergewissern Sie sich, dass er vollständig eingesteckt ist.*
- ▶ *Stecken Sie keine Fremdkörper in die USB-Ladebuchse.*

Mittels der USB-Ladebuchse **103** können Sie die meisten Geräte, deren Energieversorgung über USB-C möglich ist, betreiben oder aufladen. Der Akku des E-Bikes muss hierfür eingesetzt und ausreichend geladen sein:

1. Schalten Sie das Antriebssystem ein (s. Kapitel Antriebssystem ein-/ausschalten).
2. Öffnen Sie die Schutzkappe der USB-Ladebuchse **103** und verbinden Sie das externe Gerät mit einem USB-C-Kabel.

EINSTELLUNGSMODUS AKTIVIEREN

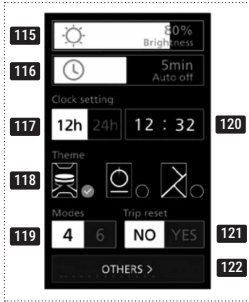
Sie gelangen in den Einstellungsmodus indem Sie die Pfeiltasten HOCH **100** und RUNTER **102** für ca. 2 Sekunden gleichzeitig gedrückt halten.

Mit den Tasten HOCH **100** und RUNTER **102** können Sie die Menüpunkte auswählen und mit der Taste EIN-/AUS **101** bestätigen Sie sie.

Sie verlassen das jeweilige Menü mit "zurück" und den Einstellungsmodus indem Sie die Tasten HOCH **100** und RUNTER **102** für ca. 2 Sekunden gleichzeitig gedrückt halten.

Im Einstellungsmodus können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

SCHNELL-EINSTELLUNGEN



115	DISPLAY-HELLIGKEIT	Helligkeitseinstellung der Hintergrundbeleuchtung
116	AUTO-AUS	Autom. Ausschaltzeit bei Inaktivität des E-Bikes
117	ZEIT-FORMAT	12h / 24h
118	THEME	Display-Darstellung ändern
119	MOTOR-MODUS	Anzahl der Motor-Modis
120	ZEIT	
121	TRIP RESET	Zurücksetzen der Strecken-/Trip-Daten
122	MEHR (MENÜ)	Schnelleinstellungen verlassen und weiter zu den Menü-Einstellungen

MENÜ-EINSTELLUNGEN

HMI-EINSTELLUNGEN	TRIP ZURÜCKS.	Zurücksetzen der Strecken-/Trip-Daten
	EINHEITEN	Kilometer / Meilen
	SERVICE FÄLLIG	Ein-/ausschalten der Service-Erinnerung
	LICHTEMPFLINDLICHKEIT	Einstellung der Empfindlichkeit des Helligkeitssensors für Display und Auto-Lichtfunktion
	PASSWORT EINRICHTEN	Ein-/ausschalten der Passwort-/PIN-Abfrage beim Einschalten des E-Bikes
	PASSWORT ÄNDERN	Ändern der PIN-Nummer
INFORMATIONEN		Informationen zum E-Bike, Komponenten und Fehlern
SPRACHE		Einstellung der Sprache
THEMA		Einstellung der Display-Darstellung
PARAMETER		Einstellung der einzelnen Motor-Modis

BAFANG GO + APP

Mit der BAFANG Go + App können Sie optional Ihr KUMO-E-Bike mit einem Smartphone via Bluetooth verbinden.

Durch die App können Sie in Echtzeit den Zustand des E-Bikes abrufen, individuell einstellbare Fahrerprofile und Motorencharakteristik erstellen, das TFT-Multifunktions-Display für die Navigation nutzen und 'over the Air'-Updates des Antriebssystems durchführen.

Die BAFANG GO+ App können Sie im Google Play Store für Android™ Smartphones und für im App Store für iOS™ Smartphones herunterladen.

AKKU

Der Akku versorgt sowohl das Antriebssystem als auch die Beleuchtung mit Strom.

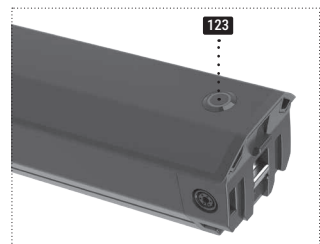
Die Leistung des Akkus ist abhängig von seinem Alter, der Art und Häufigkeit der Nutzung sowie der Pflege. Die volle Leistungsfähigkeit (Kapazität) wird bei einem neuen Akku erst nach ca. 2–5 vollständigen Ladevorgängen erreicht. Vollständig heißt hierbei, dass vor dem Ladevorgang nur noch eine LED der Akku-Ladeanzeige leuchtet und der Ladevorgang nicht vorzeitig unterbrochen wird.

Der Akku ist ein Verschleißteil und unterliegt während der Lebensdauer einer natürlichen Kapazitätsminderung. Die Kapazitätsminderung ist am geringsten, wenn der Akku nicht übermäßig heiß wird und der Ladestand zwischen ca. 20 % und 80 % variiert. Stellen Sie deshalb z.B. das E-Bike mit eingebautem Akku nach Möglichkeit im Schatten statt in der direkten Sonne ab. Da dieser Akkutyp keinen Memory-Effekt besitzt, können Sie ihn nach jeder Fahrt wieder aufladen. So vermeiden Sie auch übermäßigen Verschleiß, der bei einer Vollentladung typbedingt bei Li-Ionen-Akkus auftritt.

Weitere Informationen bezüglich der Gewährleistung/Garantie entnehmen Sie dem Kapitel Gewährleistung dieser Bedienungsanleitung.

AKKU-LADESTANDANZEIGE

Sie können den Akku-Ladestand beim eingeschalteten Antriebssystem am Display als auch direkt am Akku ablesen. Drücken Sie hierzu am Akku die Taste **123**.



AKKU LED	LADESTAND
BLAU	100 - 81 %
GRÜN	80 - 41 %
ROT	40 - 11 %
ROT BLINKT	0 - 10 %

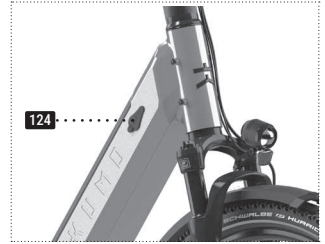
AKKU LADEN

Laden Sie den Akku möglichst nach jeder Fahrt wieder auf. Ein Memory-Effekt kann bei diesem Akku-Typ nicht auftreten. Die Ladezeit für Ihr E-Bike entnehmen Sie den Technischen Daten.

1. Schalten Sie das Antriebssystem aus.
2. Schieben Sie die Schutzkappe der Ladebuchse am Akku zur Seite.
3. Stecken Sie das Netzkabel des Ladegerätes in die Netzsteckdose.
4. Verbinden Sie den Ladestecker mit der Ladebuchse **124** des Akkus. Der Ladevorgang startet nach wenigen Sekunden.

Optional können Sie einen gewünschten Ziel-Ladestand auszuwählen (50/80/100%), indem sie die Taste auf dem Ladegerät drücken.

5. Der Ladevorgang stoppt automatisch, sobald der Akku vollständig geladen ist.

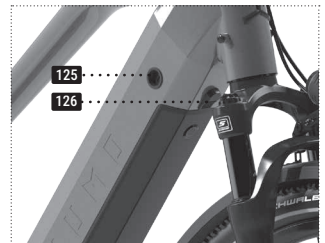


LADEGERÄTANZEIGE	BETRIEBZUSTAND
LED GRÜN BLINKT	Ladevorgang läuft
LED GRÜN LEUCHTET	Ladevorgang abgeschlossen

Die Ladestand-Anzeige des Ladegerätes kann bis zu 5 % vom Display bzw. Akku abweichen.

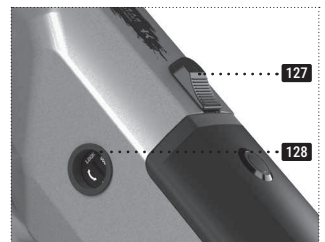
AKKU ENTNEHMEN

1. Schalten Sie das Antriebssystem aus (s. Kapitel Antriebssystem ein-/ausschalten).
2. Stecken Sie den Schlüssel in das Akkuschloss **125** / **128** und drehen Sie den Schlüssel.
3. Schieben Sie die Arretierung **126** / **127** nach oben und ziehen Sie den Akku heraus.



AKKU EINSETZEN

1. Stecken Sie den Akku in die Akkuaufnahme und drücken Sie ihn hinein, bis das Schloss hörbar einrastet.



REICHWEITE

Die Reichweite Ihres E-Bikes hängt sehr stark von vielen unterschiedlichen Faktoren ab, die die theoretisch maximal mögliche Reichweite reduzieren können:

- Ladestand des Akkus
- eingesetzte Tretleistung
- gewählter Motor-Modus
- Reifenluftdruck
- Umgebungstemperatur
- Gesamtgewicht (Fahrer + Zuladung)
- Steigungen
- Fahrbahn-/Untergrundbeschaffenheit
- Gegenwind
- Alter/Restkapazität des Akkus

Grundsätzlich gilt, je niedriger die gewählte Unterstützungsstufe bzw. der Motor-Modus ist und je mehr Sie mittreten, desto größer ist auch die Reichweite. Die Reichweite ist auch in erheblichem Maße von der Umgebungstemperatur abhängig. Sinkt die Temperatur z.B. unter 0°C, ist mit einem starken Leistungsabfall des Akkus und einer drastisch geringeren Reichweite zu rechnen. Auch der Luftdruck des Reifens hat einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Reichweite.

Mit zunehmendem Alter und Nutzung des Akkus nimmt die Akkukapazität und somit auch die Reichweite ebenfalls ab.



- ▶ *Sie können eine möglichst hohe Reichweite erreichen, indem Sie die Motorunterstützung nicht ständig nutzen. Verwenden Sie sie hauptsächlich nur zum Beschleunigen, bei Steigungen oder bei Gegenwind.*
- ▶ *Achten Sie darauf, dass die Reifen immer über genügend Luftdruck verfügen, da dies die Reichweite stark verkürzen kann.*
- ▶ *Die Wahl einer geringeren Unterstützungsstufe, verbunden mit einer höheren Eigen-Tretleistung, steigert die Reichweite.*

LAUFRÄDER

BESCHÄDIGUNGS UND UNFALLGEFAHR!



- ▶ Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, ob das Profil der Reifen abgenutzt ist und ob offensichtliche Beschädigungen vorliegen. Tauschen Sie im Zweifelsfall den Reifen umgehend gegen einen Original-Ersatzreifen aus.
- ▶ Der auf dem Reifen angegebene Höchstdruck darf in keinem Fall überschritten werden, da der Schlauch sonst platzen kann!
- ▶ Die Reifen müssen immer über ausreichend Luftdruck verfügen. Bei zu geringem Luftdruck kann das Fahrverhalten, speziell in Kurven, negativ beeinträchtigt werden. Auch können die Reifen durchschlagen und die Felgen beschädigen. Darüber hinaus verschleißern die Reifen schneller.
- ▶ Tauschen Sie defekte Reifen und Schläuche nur in der für die Felge passenden Größe aus, da nur so eine ordnungsgemäße Funktion sichergestellt werden kann.

REIFEN | SCHLAUCH

Die Angabe der Reifengröße ist auf dem Reifen eingepreßt. Sie wird in Millimetern (ETRTO-Norm) bzw. Zoll angegeben. 57-622 bedeutet z.B., dass die Reifenbreite 57 mm und der innere Reifendurchmesser 622 mm beträgt.

Halten Sie den auf dem Reifen angegebenen Mindest- bzw. Höchstdruck ein. Liegt der Reifendruck unter dem angegebenen Mindestdruck, so kann der Gummimantel Schaden nehmen, da er zu stark durchgewalzt wird und die Flanken Risse bekommen. Ein zu niedriger Reifendruck verringert auch die maximal mögliche Reichweite des E-Bikes.

Liegt der Druck dagegen über dem angegebenen Höchstdruck, so kann der Schlauch platzen. Sie können den genauen Reifendruck mit einer Luftpumpe mit eingebautem Manometer oder einem externen Luftdruckprüfgerät messen.

REFLEXIONSSTREIFEN

Bei Felgen bzw. Reifen mit Reflexionsstreifen sind gesetzlich keine zusätzlichen Speichen-Reflektoren in Deutschland erforderlich.

PANNENSCHUTZ

Das Pannenschutz-System für Schläuche bzw. Reifen macht Reparaturen bei kleinen Durchstichen (bis ca. 3 mm) unnötig.



SPEICHEN

BESCHÄDIGUNGSGEFAHR- UND UNFALLGEFAHR!



- ▶ *Lockere Speichen müssen stets sofort nachgezogen und beschädigte oder gerissene Speichen umgehend ersetzt werden.*
- ▶ *Lassen Sie Wartungs- und Reparatur-Arbeiten, die die Speichen betreffen (z.B. Speichen nachziehen, ersetzen oder Laufrad zentrieren), ausschließlich von einer Fachkraft mit geeignetem Werkzeug durchführen. Nur so kann eine ordnungsgemäße Funktion sichergestellt werden.*

Speichen verbinden die Felge mit der Nabe. Die gleichmäßige Spannung der Speichen ist für den Rundlauf und die Stabilität des Laufrades verantwortlich. Mit der Zeit können sich die Speichen setzen und ein Nachspannen und eine Zentrierung notwendig machen.

VORDERRAD

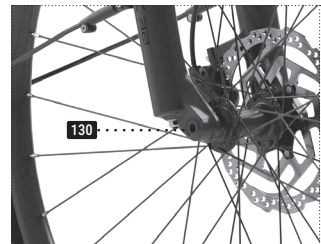
BESCHÄDIGUNGS UND UNFALLGEFAHR!



- ▶ *Bei nicht korrekt eingebauten Laufrädern kann das Brems- und Fahrverhalten negativ beeinträchtigt werden.*
- ▶ *Ziehen Sie alle zuvor gelösten Schrauben und Muttern wieder fest an. Das Vorderrad kann sich sonst während der Fahrt lösen! Führen Sie nach dem Einbau vorsichtig eine Testfahrt durch.*

VORDERRAD AUSBAUEN

1. Lösen Sie die Verschraubung der Steckachse **130** am Vorderrad mit einem 6-mm-Innensechskantschlüssel und ziehen Sie diese heraus.
2. Ziehen Sie das Vorderrad aus der Achsaufnahme heraus.



VORDERRAD EINBAUEN

1. Setzen Sie das Vorderrad gerade in die Achsaufnahme.
2. Stecken Sie die Steckachse **130** wieder ein und ziehen Sie sie mit einem 6-mm-Innensechskantschlüssel wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).

HINTERRAD

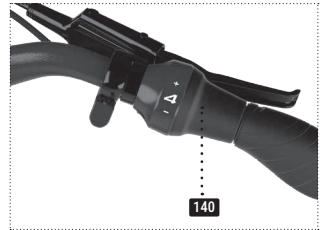
Die Vorgehensweise beim Aus- und Einbau des Hinterrades ist vom verbauten Schaltsystem abhängig (siehe Kapitel Gangschaltung).

GANGSCHALTUNG

NABENSCHALTUNG SHIMANO NEXUS INTER-5E

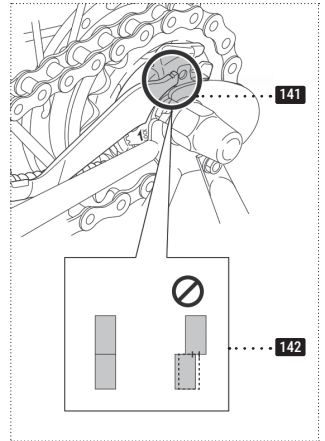
SCHALTUNG BEDIENEN

Um einen Gang zu wechseln, müssen Sie den Schaltendrehgriff **140** drehen. Halten Sie während des Schaltvorganges kurz mit der Tretbewegung inne, damit das Getriebe sauber umschalten kann.



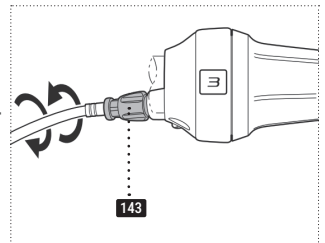
SCHALTUNG EINSTELLEN

1. Schalten Sie den Drehgriff vom 5. in den 3. Gang.
2. Sie prüfen die aktuelle Schalteinstellung, indem Sie sich die beiden gelben Markierungen **141** an der Hinterradnabe anschauen. Die Schaltung ist richtig eingestellt, wenn beide Markierungen genau gegenüber auf einer Höhe liegen **142**.
3. Sie stellen die Schaltung nach, indem Sie an der Einstellschraube **143** am Drehgriff der Gangschaltung drehen.
4. Überprüfen Sie die korrekte Funktion der Schaltung durch mehrmaliges Durchschalten der Gänge.



HINTERRAD AUSBAUEN

1. Schalten Sie den Drehgriff in den 1. Gang.
2. Lösen Sie die Achsmuttern auf beiden Seiten des Hinterrades mit einem 15-mm-Schlüssel.
3. Nehmen Sie die beiden Achsmuttern samt Sicherungsscheiben von der Achse ab.
4. Lösen Sie den Schaltzug, um das Hinterrad aus dem Ausfallende herausnehmen zu können.



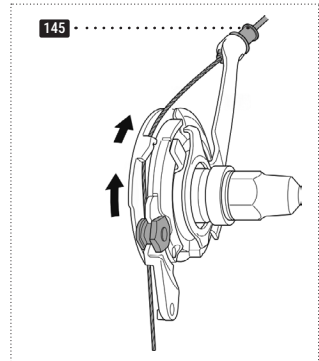
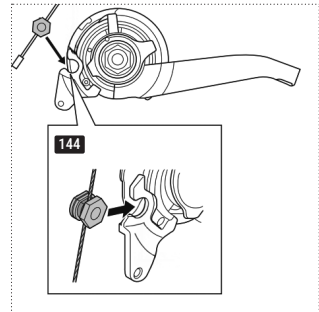
HINTERRAD EINBAUEN

BESCHÄDIGUNGS UND UNFALLGEFAHR!



- ▶ Bei nicht korrekt eingebauten Laufrädern kann das Brems- und Fahrverhalten negativ beeinträchtigt werden.
- ▶ Ziehen Sie alle zuvor gelösten Schrauben und Muttern wieder fest an. Prüfen Sie, ob die Sicherungsscheibe korrekt sitzt. Das Laufrad kann sich sonst während der Fahrt lösen! Führen Sie nach dem Einbau vorsichtig eine Testfahrt durch.

1. Setzen Sie das Hinterrad in das Ausfallende des Rahmens.
2. Setzen Sie die Sicherungsscheiben wieder so auf die Achse, dass die Verzahnung im Ausfallende liegt.
3. Fixieren Sie das Hinterrad mit den Achsmuttern. Achten Sie darauf, dass das Laufrad gerade in der Aufnahme sitzt.
4. Führen Sie die Befestigungsmutter des Schaltzugs wieder in die Aussparung der Schaltung ein **144**.
5. Hängen Sie den Schaltungszug in die Rolle und setzen Sie den Außenhüllenhalter des Zuges in die Aufnahme **145**.
6. Prüfen Sie anschließend, ob der Riemen angemessen gespannt ist. (s. Kapitel Riemen).



KETTENSCHALTUNG SHIMANO CUES

SCHALTUNG BEDIENEN

BESCHÄDIGUNGSGEFAHR!

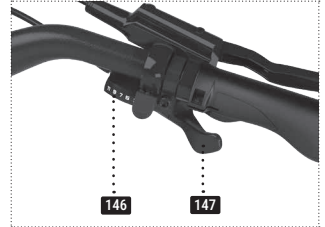


ACHTUNG!

► *Treten Sie während des Schaltvorganges nicht in den Rücktritt, da die Kette sonst abspringen kann.*

Führen Sie bei einer Kettenschaltung den Schaltvorgang erst durch, wenn Sie etwas Kraft aus der Pedale genommen haben.

Sie können die Gänge der Kettenschaltung mittels des Schalthebels **147** auf der rechten Lenkerseite exakt schalten. Das Sichtfenster **146** zeigt Ihnen den eingelegten Gang an.



SCHALTUNG EINSTELLUNG

Jede Kettenschaltung muss von Zeit zu Zeit nachgestellt werden. Erfolgt dies nicht, müssen Sie mit erhöhtem Verschleiß, verringertem Schaltkomfort bis hin zum Funktionsversagen des Schaltsystems rechnen. Achten Sie deshalb stets darauf, dass die Schaltung einwandfrei funktioniert. Sollten sich z.B. die Gänge nicht mehr einwandfrei schalten lassen oder hören Sie beim Schalten ungewöhnliche Geräusche, so muss die Kettenschaltung meistens nachgestellt werden.

VORARBEITEN

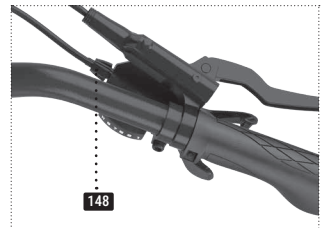
Bevor Sie mit den Schalteinstellungen anfangen, kontrollieren Sie vorab folgende Dinge:

1. Prüfen Sie, ob die Schaltzüge bzw. Zughüllen eventuell nur verdreht sind.
2. Das Hinterrad muss fest sitzen und darf keinesfalls Spiel haben.
3. Das Schaltwerk darf nicht verbogen sein. Schauen Sie hierfür von hinten auf die beiden Schaltrollen. Diese müssen genau übereinander liegen, sodass die Kette von der Spannrolle zur Leitrolle ganz gerade läuft.

ZUGSPANNUNG EINSTELLEN

Ist die Kettenschaltung verstellt, so reicht es oft bereits aus, wenn Sie lediglich die Zugspannung am Schaltgriff nachjustieren:

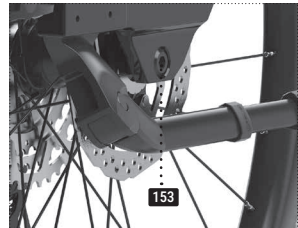
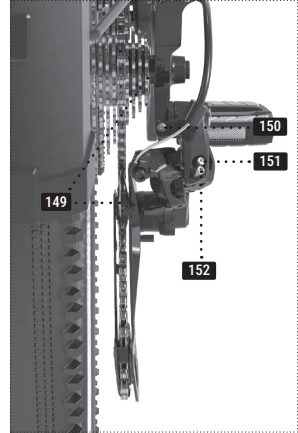
1. Ziehen Sie die Schraube **148** leicht an.
2. Prüfen Sie, ob sich die Gänge sauber schalten lassen. Drehen Sie ansonsten die Schraube noch weiter an. Drehen Sie sie ggf. auch wieder in die entgegengesetzte Richtung.



Sollte sich die Kettenschaltung mittels der Zugspannung nicht justieren lassen, so muss das Schaltwerk neu eingestellt werden.

SCHALTWERK EINSTELLEN

1. Schalten Sie die Kette auf das kleinste Ritzel des Schaltwerks.
2. Drehen Sie nun an der Stellschraube H **151**, bis die Leitrolle exakt unter dem kleinsten Ritzel steht **149**.
3. Schalten Sie die Kette auf das kleinste Kettenblatt und das größte Ritzel des Schaltwerks.
4. Auch hier muss die Leitrolle exakt unter dem Ritzel stehen **149**. Korrigieren Sie dies gegebenenfalls mittels der Stellschraube L **152**. Achten Sie darauf, dass die Kette auf keinen Fall die Speichen berührt.
5. Stellen Sie mit der Einstellschraube **148** die Zugspannung nach. Die Kette muss sich geschmeidig in beide Richtungen schalten lassen.
6. Mit der Stellschraube B **150** stellen Sie die Umschlingung der Ritzel ein. Auf dem größten Ritzel sollte der Abstand zwischen den Zähnen der oberen Leitrolle des Schaltwerks und den Kassettenzähnen fünf bis sieben Millimeter betragen.



HINTERRAD AUSBAUEN

1. Lösen Sie die Verschraubung der Steckachse **153** am Hinterrad mit einem 6-mm-Innensechskantschlüssel und ziehen Sie diese heraus.
2. Ziehen Sie das Hinterrad aus dem Ausfallende heraus.

HINTERRAD EINBAUEN

BESCHÄDIGUNGS UND UNFALLGEFAHR!



GEFAHR!

- ▶ Bei nicht korrekt eingebauten Laufrädern kann das Brems- und Fahrverhalten negativ beeinträchtigt werden.
- ▶ Ziehen Sie alle zuvor gelösten Schrauben wieder fest an. Prüfen Sie, ob die Sicherungsscheibe korrekt sitzt. Das Laufrad kann sich sonst während der Fahrt lösen! Führen Sie nach dem Einbau vorsichtig eine Testfahrt durch.

1. Legen Sie die Kette auf das Ritzel.
2. Setzen Sie das Hinterrad in das Ausfallende. Achten Sie darauf, dass das Laufrad gerade in der Aufnahme sitzt.
3. Stecken Sie die Steckachse **153** wieder ein und ziehen Sie sie mit einem 6-mm-Innensechskantschlüssel wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).
4. Prüfen Sie, ob die Bremse und Schaltung ordnungsgemäß funktioniert und stellen Sie sie ggf. neu ein.

RIEMENANTRIEB

BESCHÄDIGUNGS UND UNFALLGEFAHR!



- Eine unsachgemäße Handhabung kann zu Schäden und erhöhten Verschleiß am Riemenantrieb führen:
- Riemen nicht knicken oder verdrehen.
 - Nicht die Innenseite des Riemens nach außen stülpen.
 - Keine Werkzeuge oder scharfe Gegenstände im Umgang mit dem Riemen verwenden.
 - Nicht auf die Riemenscheibe aufhebeln (z.B. Schraubendreher).
 - Nicht ölen.
 - Riemen und Riemenscheibe sauber halten. Entfernen Sie Dreck und Verschmutzungen umgehend. Prüfen Sie nach jeder Reinigung den Riemenantrieb auf eventuell vorhandene Beschädigungen, Materialverformungen oder Risse.
 - Eine falsch eingestellte Riemenspannung kann zum Durchrutschen des Riemens, zu erhöhtem Verschleiß und Schäden führen.

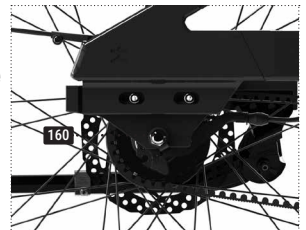
RIEMEN WECHSELN

BESCHÄDIGUNGS UND UNFALLGEFAHR!



- Das Hinterrad muss gerade in der Achsaufnahme sitzen, da sonst das Brems- und Fahrverhalten negativ beeinträchtigt werden kann.
- Ziehen Sie alle zuvor gelösten Schrauben und Muttern wieder fest an. Das Hinterrad kann sich sonst während der Fahrt lösen!

1. Lösen Sie die Achsmuttern **160** auf beiden Seiten des Hinterrades mit einem 15-mm-Schlüssel.
2. Ziehen Sie den Riemen mit der Hand von der Riemenscheibe und entnehmen Sie ihn.
3. Legen Sie den neuen Riemen zuerst auf die vordere Riemenscheibe und danach per Hand von oben auf die hintere Riemenscheibe auf. Achten Sie dabei darauf, dass er weder geknickt, gequetscht oder verdreht wird.
4. Durch eine leichte Rückwärtsdrehung des Hinterrades, läuft der Riemen komplett ohne Kraftaufwand auf die hintere Riemenscheibe auf.



- Ziehen Sie die Achsmuttern **160** samt Sicherungsscheiben auf beiden Seiten gemäß Drehmomentvorgabe fest an.

RIEMENSPANNUNG

Die richtige Riemen­spannung ist entscheidend für optimale Leistung.

- Zu geringe Riemen­spannung kann zum Durchrutschen des Riemens führen.
- Zu hohe Spannung kann andere Komponenten beschädigen und den Verschleiß Ihres Carbon-Antriebssystems erhöhen.

Anzeichen für einen falsch eingestellten Riemen sind unter anderem Geräusche, vorzeitiger Riemen- oder Riemenscheibenverschleiß oder auch das Abschalten des Antriebs.

RIEMENSPANNUNG PRÜFEN

Die optimale Riemen­spannung können Sie mit der GATES Carbon Drive -App ermitteln (verfügbar für iPhone und Android).

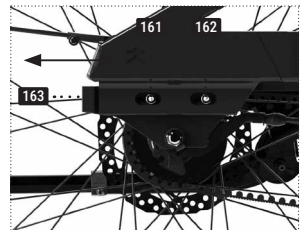
Die App misst hierbei die Riemen­spannung in Form der Eigenfrequenz (Hz) des Riemens. Die Bedienungshinweise sind in der App enthalten. Die grundlegende Bedienung ist wie folgt:

App öffnen, Mikrofon aktivieren, das Smartphone mittig über den Riemen halten. Achten Sie darauf, dass das Mikrofon des Smartphones auf den Riemen gerichtet ist.

Zupfen Sie den Riemen, sodass er ähnlich wie eine Gitarrensait­e schwingt. Die App wandelt den Ton in die Eigenfrequenz des Riemens um. Drehen Sie die Kurbel um etwa eine Vierteldrehung und wiederholen Sie den Messvorgang. Führen Sie dies mindestens für eine volle Riemen­umdrehung durch. Vergleichen Sie die gemessene Riemen­frequenz mit der Tabelle in der App, um festzustellen, ob die Spannung angepasst werden muss. Die Carbon Drive App funktioniert am besten in einer ruhigen Umgebung.

RIEMENSPANNUNG EINSTELLEN

- Lösen Sie die beiden Schrauben **161** / **162** auf beiden Seiten des Hinterrades mit einem 5-mm-Innen-Sechskant-Schlüssel.
- Durch das Verschieben des Hinterrades können Sie die Riemen­spannung einstellen. Drehen Sie hierzu die Fixierschraube **163** soweit ein bzw. heraus, bis die richtige Position erreicht worden ist. Achten Sie dabei darauf, dass das Rad gerade in der Aufnahme sitzt und der Riemen angemessen gespannt ist. (s. Riemen­spannung prüfen)
- Ziehen Sie nach dem Einstellen die beiden Innen-Sechskant-Schrauben **161** / **162** auf beiden Seiten gemäß Drehmomentvorgabe fest an.





Reinigen und ölen Sie die Kette regelmäßig (insbesondere nach Regenfahrten) mit Feinöl bzw. Ketten spray. Tupfen Sie überschüssiges Öl mit einem Tuch ab.



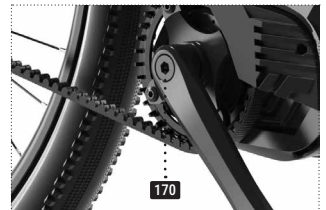
BESCHÄDIGUNGS UND UNFALLGEFAHR!



► Prüfen Sie regelmäßig, ob die Verschraubung der Tretkurbel fest sitzt. Die Pedalar-
me können sich sonst lösen und die Tretkurbel samt Innenlager kann beschädigt
werden.

TRETKURBEL/PEDALARM NACHZIEHEN

1. Ziehen Sie die Verschraubung **170** mit einem 8-mm-Innen-
sechskantschlüssel lt. Drehmomentvorgabe fest an.



PERSONEN- LASTENTRANSPORT

BESCHÄDIGUNGS UND UNFALLGEFAHR!



GEFAHR!

- ▶ Das Fahr- und Bremsverhalten des E-Bikes ändert sich, wenn Sie das E-Bike beladen. Der Bremsweg verlängert sich durch das zusätzliche Gewicht unter Umständen erheblich.
- ▶ Verwenden Sie zum sicheren Transport spezielle Fahrradseitentaschen, Körbe oder Spanneinrichtungen. Verzichten Sie zum Befestigen der Ladung auf lose Gurte, da diese sich in den Laufrädern verfangen können.
- ▶ Verdecken Sie beim Transport nicht die Beleuchtungsanlage, damit Sie bei Dunkelheit oder schlechten Sichtverhältnissen von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen werden.
- ▶ Verteilen Sie die Ladung immer gleichmäßig, damit das Fahrverhalten (speziell in Kurven) nicht mehr als nötig beeinträchtigt wird.
- ▶ Das maximal zulässige Gesamtgewicht des E-Bikes darf den im Kapitel „Technische Daten“ angegebenen Wert nicht übersteigen. Das Gesamtgewicht beinhaltet neben dem E-Bike auch den Fahrer sowie Zuladung jeglicher Art (z. B. Korb und Seitentaschen samt Inhalt, Kindersitz incl. Kind, Anhänger samt Anhängelast). Eine Überschreitung kann zu Schäden bis hin zum Bruch von Bauteilen führen.
- ▶ Die am Gepäckträger oder Korb genannte maximal zulässige Beladung darf nicht überschritten werden.
- ▶ Hängen Sie beim Transport keine Taschen oder andere Gegenstände an den Lenker. Der Lenker kann sonst brechen bzw. das Fahrverhalten wird beeinträchtigt.

KINDERSITZ

BESCHÄDIGUNGS UND UNFALLGEFAHR!



GEFAHR!

- ▶ In Deutschland dürfen Kinder unter 7 Jahren nur dann auf einem Fahrrad befördert werden, wenn hierfür speziell vorgesehene und zugelassene Kindersitze verwendet werden und die fahrende Person mindestens 16 Jahre alt ist (StVO). Beachten Sie bei Verwendung eines Kindersitzes unbedingt das maximal zulässige Gewicht des Kindes und lesen Sie sich die Bedienungsanleitung des Herstellers aufmerksam durch.
- ▶ Achten Sie bei der Montage eines Kindersitzes auf die vollständige Umhüllung aller unter dem Sattel befindlichen Federringe, da sonst Quetschungen an den Fingern und anderen Gliedmaßen möglich sind.

BESCHÄDIGUNGS UND UNFALLGEFAHR!

- ▶ Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise des Kindersitz-Herstellers und lesen Sie sich die Kindersitz-Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
- ▶ Verwenden Sie nur geeignete Kindersitze, die der DIN EN 15344 entsprechen.
- ▶ Montieren Sie an der Sattelstütze keinen Kindersitz, da diese sonst brechen kann. Der Gepäckträger ist ebenfalls nicht für die Aufnahme eines Kindersitzes zugelassen. Verwenden Sie stattdessen einen Kindersitz, der am Sitzrohr befestigt wird.

ANHÄNGER**BESCHÄDIGUNGS UND UNFALLGEFAHR!**

- ▶ Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung des Anhängers aufmerksam durch und beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise des Anhängers-Herstellers.
- ▶ Machen Sie sich erst abseits des Straßenverkehrs mit dem neuen Fahr- und Bremsverhalten des E-Bikes mit Anhänger vertraut!
- ▶ Die max. zulässige Anhängelast sowie das maximal zulässige Gesamtgewicht des E-Bikes darf den im Kapitel „Technische Daten“ angegebenen Wert nicht übersteigen. Das Gesamtgewicht beinhaltet neben dem E-Bike auch den Fahrer sowie Zuladung jeglicher Art (z. B. Korb und Seitentaschen samt Inhalt, Kindersitz incl. Kind, Anhänger samt Anhängelast). Eine Überschreitung kann zu Schäden, bis hin zum Bruch von Bauteilen führen.

Grundsätzlich ist es möglich, mit dem KUMO-E-Bike einen Anhänger zu nutzen. Es verfügt hierfür über eine dezidierte Aufnahme am Rahmen.

Achten Sie bei Anhängern zur Personenbeförderung darauf, dass er sicher ist. Anhänger mit einem Sicherheitssiegel sind in jedem Falle zu bevorzugen.

**DIEBSTAHLSCHUTZ**

Führen Sie in Ihrem eigenen Interesse eine Diebstahlsicherung mit. Schließen Sie das E-Bike, auch wenn Sie es nur kurz unbeaufsichtigt lassen, immer ab. Verwenden Sie nur sicherheitsgeprüfte Schlösser und Sicherungsvorrichtungen. Auch das Aktivieren der PIN-Abfrage des BAFANG-Antriebssystems erhöht die Sicherheit.



WARTUNG / PFLEGE

BESCHÄDIGUNGS UND UNFALLGEFAHR!



GEFAHR!

- ▶ Schalten Sie bei Reparatur-, Wartungs und Pflegearbeiten immer das Antriebssystem aus und entnehmen Sie den Akku.
- ▶ Das E-Bike muss regelmäßig geprüft, gepflegt und gewartet werden. Nur so kann garantiert werden, dass es dauerhaft den sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht und ordnungsgemäß funktioniert. Führen Sie deshalb, in Abhängigkeit von der Benutzungshäufigkeit (mind. jedoch einmal im Jahr), die in den einzelnen Kapiteln beschriebenen Prüf-, Pflege- und Wartungsanweisungen durch.
- ▶ Die am E-Bike verbauten Schrauben und Muttern müssen regelmäßig (mind. jedoch alle 3 Monate) auf festen Sitz kontrolliert und ggf. mit der richtigen Stärke an- bzw. nachgezogen werden. Nur so kann garantiert werden, dass das E-Bike dauerhaft den sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht und ordnungsgemäß funktioniert. Ausgenommen sind hiervon Justierschrauben an Schaltungs- und Bremskomponenten.
- ▶ Führen Sie Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur dann selber durch, wenn Sie über ausreichendes Fachwissen und entsprechendes Werkzeug verfügen. Dies gilt insbesondere für Arbeiten an den Bremsen. Falsche oder unzureichende Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten können zu Beschädigungen am E-Bike, Fehlfunktionen und somit zu Unfällen führen.
- ▶ Das E-Bike bzw. die einzelnen Bauteile werden während der Nutzungsdauer, bei Unfällen oder unsachgemäßer Behandlung teils hohen Belastungen ausgesetzt. Jede Art von Rissen, Kratzern oder Farbveränderungen können Hinweise darauf sein, dass das betroffene Bauteil plötzlich versagen kann. Dies gilt insbesondere für verbogene oder beschädigte sicherheitsrelevante Bauteile, wie z. B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenkervorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger, alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel & Bremsbeläge), Beleuchtungseinrichtungen, Tretkurbel, Laufräder, Reifen und Schläuche. Richten Sie diese defekten Bauteile keinesfalls, sondern tauschen Sie sie umgehend gegen Original-Ersatzteile aus.
- ▶ Verwenden Sie beim Austausch von Bauteilen ausschließlich Original-Ersatzteile, da nur diese speziell auf das E-Bike abgestimmt sind und eine einwandfreie Funktion garantieren können. Dies gilt insbesondere für sicherheitsrelevante Bauteile, wie z.B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenkervorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger, alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel & Bremsbeläge), Beleuchtungseinrichtungen, Tretkurbel, Laufräder, Reifen und Schläuche. Sollten Sie zum Austausch Fremdbauteile verwenden, so kann dies zu Beschädigungen und zum Versagen von sicherheitsrelevanten Bauteilen führen.

ALLGEMEINE PFLEGEHINWEISE

BESCHÄDIGUNGS UND UNFALLGEFAHR!



- ▶ Achten Sie darauf, dass kein Pflegemittel, Fett oder Öl auf die Bremsbeläge, Brems-scheibe oder Reifen gelangt, da die Bremsleistung sonst vermindert werden kann bzw. die Laufräder wegrutschen können.
- ▶ Verwenden Sie zur Reinigung nie Hochdruck- oder Dampfstrahler, da dies zu Schä-den (z. B. Elektronik- und Lackschäden, Schäden durch Rostbildung in den Lagern, usw.) führen kann. Putzen Sie stattdessen das E-Bike per Hand mit warmem Was-ser, einem Fahrradreinigungsmittel und einem weichen Schwamm.
- ▶ Verzichten Sie auf aggressive Reinigungsmittel, da diese sonst z. B. den Lack an-greifen können. Tragen Sie nach dem Reinigen handelsübliche Fahrradkonservie-rungs- und Politurmittel, speziell auch auf korrosionsgefährdete Bauteile, auf.

Reinigen Sie das E-Bike in regelmäßigen Abständen (mind. einmal jährlich), um Schäden und Flugrost vorzubeugen. Insbesondere nach Regen- und Winterfahrten kann es sonst durch Spritz- oder salzhaltiges Wasser zu Rostbildungen kommen.

E-BIKE EINLAGERN

Soll das E-Bike längere Zeit nicht benutzt werden, so ist es ratsam, den Akku aus dem E-Bike he-rauszunehmen und es zuvor zu reinigen bzw. zu konservieren.

Die Lagerung sollte in einem trockenen, vor großen Temperaturunterschieden und vor äußeren Einflüssen geschützten, kühlen Raum (ca. 10°C - 15°C) erfolgen. Der Akku sollte mindestens zu 50 % geladen sein. Kontrollieren Sie spätestens alle 3 Monate den Ladestand und laden Sie den Akku bei Bedarf für mind. 2 Stunden nach.

Eine hängende Lagerung des E-Bikes ist im Hinblick auf die Reifen zu empfehlen.

FRÜHJAHRSCHECK

Führen Sie nach längerer Standzeit zusätzlich zu den regulären Wartungsarbeiten die im Kapi-tel Erste Inbetriebnahme/Kontrollen vor Fahrtbeginn beschriebenen Punkte durch. Kontrollieren Sie insbesondere die Funktion der Bremsen, der Schaltung, der Beleuchtung, den Luftdruck so-wie den festen Sitz der Schrauben und Muttern. Fetten Sie, falls nötig, insbesondere auch die Kette nach.

WARTUNGSARBEITEN

Nur durch eine regelmäßige und fachgerechte Wartung kann eine optimale und gefahrlose Nutzung des E-Bikes gewährleistet werden. Wartungsarbeiten sollten generell nur durch eine Fachkraft mit geeignetem Werkzeug durchgeführt werden.

Die folgenden Arbeiten sind im Rahmen der Wartung gemäß den angegebenen Intervallen des Fachhändlers durchzuführen. Wir empfehlen zu Ihrer eigenen Sicherheit jedoch mindestens eine erste Inspektion nach 300 km und jede weitere nach 1500 km oder 1 Jahr durchführen zu lassen.

BEREIFUNG

Profiltiefe, Luftdruck, auf Porosität & Beschädigungen prüfen, reinigen, ggf. Luftdruck korrigieren bzw. austauschen

LAUFRAD | FELGE

Befestigung, Felgenverschleiß, Rundlauf, Lagerung auf Spiel, Felge auf Höhen-/Seitenschlag prüfen, ggf. nachziehen, einstellen bzw. austauschen

SPEICHEN

Speichenspannung prüfen, ggf. nachziehen bzw. beschädigte Speichen ersetzen

BREMSANLAGE

Einstellung, Verschleiß, Funktion und Dichtigkeit von Bremsschläuchen prüfen, bewegliche Teile und Lager der Bremskomponenten sowie Bowdenzüge ölen, reinigen, ggf. einstellen, verschlissene bzw. defekte Bremskomponenten austauschen

BELEUCHTUNG | REFLEKTOREN

Einstellung, Funktion, Kabel-/Steckverbindungen prüfen, ggf. einstellen bzw. austauschen

LENKER | LENKERVORBAU

Einstellung und auf festen Sitz prüfen, reinigen, ggf. einstellen

STEUERKOPFLAGER

Einstellung, Funktion, Leichtgängigkeit und auf Spiel prüfen, fetten, ggf. einstellen bzw. austauschen

SATTEL | SATTELSTÜTZE

Einstellung, auf festen Sitz prüfen, reinigen, gefederte Sattelstütze auf Spiel prüfen und nachfetten, Sattelstützrohr einfetten und ggf. einstellen, nachziehen bzw. austauschen

RAHMEN

Auf Beschädigungen (Risse und Deformierungen) prüfen, reinigen, ggf. austauschen

GABEL

Auf Beschädigungen (Risse und Deformierungen) und auf Spiel prüfen (nur Federgabel) prüfen, reinigen, Federgabel fetten ggf. austauschen

SCHALTUNG

Einstellung, Verschleiß und Funktion prüfen, reinigen, Lagerung der beweglichen Teile und Schaltbowdenzüge ölen ggf. einstellen, austauschen

KETTE

Reinigen und ggf. Kette schmieren, Kettenspannung und Verschleiß prüfen, ggf. austauschen

TRETLAGER | PEDALE | KETTENRADGARNITUR

Funktion, Lagerung auf Spiel, Verschleiß und auf festen Sitz prüfen, reinigen, ggf. einstellen, nachziehen bzw. austauschen

ANTRIEBSSYSTEM

Funktion, Einstellung der Sensorik prüfen, reinigen, ggf. einstellen bzw. austauschen

SCHRAUBVERBINDUNGEN | SCHNELLSPANNER | SONSTIGE BAUTEILE | ZUBEHÖR

Einstellung, auf festen Sitz und Funktion prüfen, reinigen, ggf. ölen, einstellen, nachziehen bzw. austauschen

DREHMOMENTVORGABEN

BESCHÄDIGUNGS UND UNFALLGEFAHR!



GEFAHR!

- ▶ Die am E-Bike verbauten Schrauben und Muttern müssen regelmäßig auf festen Sitz kontrolliert und ggf. mit der richtigen Stärke an- bzw. nachgezogen werden. Nur so kann garantiert werden, dass das E-Bike dauerhaft den sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht und ordnungsgemäß funktioniert.
- ▶ Sind Bauteile mit Drehmomentvorgaben gekennzeichnet, so sind diese maßgebend.
- ▶ Die Drehmomentangaben für sonstige Schraubverbindungen gelten nicht für Justierschrauben an Schaltungs- und Bremskomponenten.
- ▶ Werden Schrauben/Muttern zu fest angezogen, können diese brechen!

Mit Hilfe eines Drehmomentschlüssels können Sie die Anzugsdrehmomente genau einstellen:

BAUTEIL	ANZUGSDREHMOMENT
LAUFRADMUTTERN, HINTEN	25–30 Nm
STECKACHSE	10 Nm
TRETKURBELARM	30–35 Nm
PEDALE	20–30 Nm
LENKER-KLEMMSCHRAUBEN (4xM5)	6 Nm
WINKELVERSTELLSCHRAUBE VORBAU	18,5 Nm
SATTELSTÜTZENBEFESTIGUNG	8–12 Nm
SATTELBEFESTIGUNG	10 Nm
BREMSSCHEIBENBEFESTIGUNG	5–7 Nm

GRÖSSE / FESTIGKEITSKLASSE	SONSTIGE STAHLSCHRAUBEN							SONSTIGE VA-SCHRAUBEN A2/A4			
	5,6	6,8	8,8	10,9	50	70	80				
M3	0,7 Nm	0,9 Nm	1,2 Nm	1,7 Nm	-	-	-				
M4	1,7 Nm	2,1 Nm	2,8 Nm	4,1 Nm	-	-	-				
M5	3,4 Nm	4,3 Nm	5,5 Nm	8,1 Nm	1,7 Nm	3,5 Nm	4,7 Nm				
M6	5,9 Nm	7,3 Nm	9,6 Nm	14 Nm	3 Nm	6 Nm	8 Nm				
M8	14,3 Nm	17,8 Nm	23 Nm	34 Nm	7,1 Nm	16 Nm	22 Nm				

FEHLERBEHEBUNG

FEHLER	URSACHE	BEHEBUNG
DISPLAY LÄSST SICH NICHT EINSCHALTEN ODER IST NACH DEM EINSCHALTEN OHNE FUNKTION	Akku ist im Sleep-Modus	Taste am Akku drücken
	Akku ist leer	Akku vollständig aufladen
	Akku defekt	Akku austauschen
	Verbindung zum Steuerdisplay ist unterbrochen	Steckverbindung am Lenker zum Steuerdisplay kontrollieren
	Multifunktionsdisplay defekt	Multifunktionsdisplay austauschen
GERINGE REICHWEITE TROTZ VOLL GELADENEM AKKU	Starke Beanspruchung durch z.B. Zuladung, Steigung, Gegenwind, usw.	Motor-Modus verringern und eigenen Treteinsatz erhöhen
	Reifendruck zu gering	Reifendruck erhöhen
	Umgebungstemperatur niedrig (unter 5°C)	Eigenen Treteinsatz erhöhen
	Restkapazität des Akku zu gering	Akku austauschen
	Akku defekt	Akku austauschen
LADEGERÄT LÄDT DEN AKKU NICHT	Steckkontakte gelöst	Steckverbindungen vom Akku und Ladegerät prüfen und Ladevorgang neu starten
	Akku defekt	Akku austauschen
	Ladegerät defekt	Ladegerät austauschen
LADESTANDANZEIGE AM AKKU LEUCHTET NICHT	Fehlbedienung	Steckverbindungen vom Akku und Ladegerät prüfen und Ladevorgang neu starten
	Akku ist leer	Akku austauschen
	Akku ist defekt	Ladegerät austauschen
GÄNGE SCHALTEN NICHT SAUBER ODER LASSEN SICH NICHT EINLEGEN	Schaltung falsch eingestellt	Schaltung neu einstellen
	Schaltkomponente defekt	Defekte Schaltkomponente austauschen

<p>BELEUCHTUNG FUNKTIONIERT NICHT</p>	<p>Fehlbedienung Kabel defekt Steckkontakte gelöst Leuchtmittel defekt Akku leer</p>	<p>Beleuchtung einschalten Kabel austauschen Steckkontakte zusammenstecken Beleuchtung austauschen Akku aufladen</p>
<p>UNGEWÖHNLICHE GERÄUSCHE TRETEN WÄHREND DER FAHRT AUF</p>	<p>Kette nicht ausreichend geschmiert Riemen zu stramm gespannt Tretkurbelbefestigung nicht fest angezogen Vorbau-/Lenkerschrauben nicht fest genug angezogen Scheibenbremse verdreckt oder defekt</p>	<p>Kette schmieren Riemen neu spannen Tretkurbelbefestigung nachziehen Vorbau-/Lenkerschrauben nachziehen Scheibenbremse reinigen, überprüfen und ggf. austauschen</p>
<p>BREMSLEISTUNG LÄSST NACH</p>	<p>Bremsbeläge sind abgenutzt Bremsen bei Dauerbelastung zu heiß gelaufen (z.B. bei langer Bergabfahrt)</p>	<p>Bremsbeläge austauschen Alle Bremsen abwechselnd benutzen</p>

GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE

GEWÄHRLEISTUNG

Es gilt die zum Auslieferungszeitpunkt gültige gesetzliche Gewährleistung. Die Gewährleistung beginnt mit der Übergabe des E-Bikes durch den KUMO-Fachhändler. Bei allen Gewährleistungsfällen wenden Sie sich an Ihren KUMO-Fachhändler bzw. Verkäufer. Gewährleistung ist für Sie stets kostenlos. Sie gilt jedoch nicht, wenn andere Mängel als Material- und Verarbeitungsfehler festgestellt werden. Der Anspruch auf Gewährleistung bzw. Garantie muss durch Vorlage der Kaufquittung vom Käufer nachgewiesen werden. Durch eine ausgeführte Gewährleistung bzw. Garantie wird die Gewährleistungs- bzw. Garantiedauer weder erneuert noch verlängert. Die Geltendmachung nach Ablauf des Zeitraumes ist ausgeschlossen.

GARANTIE AUF AKKU

Wir gewähren eine Garantie von 3 Jahren auf die ordnungsgemäße Funktion des Akkus. Die Garantie beginnt ab dem Kaufdatum. Die Garantieleistung ist auf die Reparatur oder den Austausch des Akkus beschränkt und erfolgt nach unserer Wahl. Die Garantieleistung ist für Sie stets kostenlos. Die Garantie gilt nicht, wenn andere Mängel als Material- und Verarbeitungsfehler festgestellt werden. Verschleißbedingte Veränderungen, wie z.B. Kapazitätsminderungen, sind ausdrücklich von der Garantie ausgenommen.

GEWÄHRLEISTUNGS AUSSCHLUSS

Es besteht kein Anspruch auf die gesetzliche Gewährleistung, wenn folgende Punkte zutreffen:

- ▶ Wenn das E-Bike von Dritten oder durch Einbau fremder Teile verändert worden ist bzw. eingetretene Mängel in ursprünglichem Zusammenhang mit der Veränderung stehen, erlischt der Gewährleistungs- und Garantieanspruch. Ferner erlischt er, wenn die in der Bedienungsanleitung gemachten Vorschriften über die Behandlung und Benutzung des Fahrrades nicht befolgt worden sind. Dies betrifft insbesondere die Bestimmungsgemäße Verwendung, sowie die Pflege- und Wartungsanweisungen.
- ▶ Nicht eingeschlossen in die Gewährleistung bzw. Garantie sind darüber hinaus:
 - Bauteile, die dem Verschleiß, Verbrauch, Alterung oder der Abnutzung unterliegen (ausgenommen eindeutiger Material- bzw. Herstellungsfehler), wie z. B.:

– Reifen	– Leuchtmittel	– Sattel
– Bremsbauteile	– Ständer	– Griffe/Bezüge
– Kette	– Zahnkränze	– Aufkleber/Dekore
– Sicherung	– Schaltungsritzel	– Kabel
– Bowdenzüge	– Akkukapazitätsminderungen	

- Schäden, die zurückzuführen sind auf:
 - die Nichtverwendung von Original-Ersatzteilen.
 - den unsachgemäßen Einbau von Bauteilen des Käufers oder eines Dritten.
 - Steinschlag, Hagel, Streusalz, Industrieabgase
 - höhere Gewalt (z.B. Naturkatastrophen)
- Verbrauchsmaterial, das nicht in Zusammenhang mit Reparaturarbeiten an anerkannten Störungen steht.
- alle Wartungsarbeiten oder sonstige Arbeit, die durch Abnutzung, Unfall oder Betriebsbedingungen sowie Fahren unter Nichtbeachtung der Herstellerangaben entstehen.
- Lackschäden die erst nach der Übergabe des E-Bikes durch den KUMO-Fachhändler entstanden sind
- alle Vorkommnisse, wie Geräusentwicklung, Schwingungen, Farbveränderungen, Abnutzung, usw., die die Grund- und Fahreigenschaften nicht beeinträchtigen.
- Kosten für Wartungs-, Überprüfungs- und Säuberungsarbeiten.

Andere als die vorstehend aufgeführten Abmachungen sind nur dann gültig, wenn sie vom Hersteller schriftlich bestätigt sind.



E-BIKE ENTSORGEN (OHNE AKKU)



Das E-Bike darf am Ende der Lebensdauer nicht in den normalen Haushaltsabfall gelangen. Es muss stattdessen an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Der Akku muss hierbei dem E-Bike zuvor entnommen und separat entsorgt werden.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt. Erfragen Sie bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung die für Sie zuständige Entsorgungsstelle.

AKKU ENTSORGEN



Akkus gehören nicht in den Hausmüll. Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien und Akkus zurückzugeben. Zur Entsorgung wenden Sie sich an Ihren Verkäufer.

Li-Ion = Akku enthält Lithium-Ionen

VERPACKUNGS-RECYCLING



Das Verpackungsmaterial ist teilweise wiederverwertbar. Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht und führen Sie sie der Wertstoffsammlung zu. Entsorgen Sie sie bei einer öffentlichen Sammelstelle. Erfragen Sie bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung die für Sie zuständige Entsorgungsstelle.



Declaration of Conformity
Konformitätserklärung
Déclaration de Conformité

Green Ride

(1) Manufacturer

Green Ride GmbH

Hersteller

Lindenstrasse 50 | 33378 Rheda-Wiedenbrück | Germany

Constructeur

(2) General designation of the product | Allgemeine Bezeichnung des Produkts | Désignation commune du produit
Pedelec,

(3) Function | Funktion | Caractéristique

Electric power assisted cycle | Elektromotor unterstütztes Fahrrad | Vélo à Assistance Electrique

(4) Type designations | Typenbezeichnungen | Désignations du type

**MY2026: KUMO-Modelle Urban Comfort
 Travel Sport
 Travel Touring**

(5) This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Herewith the manufacturer explicitly declares that the products listed above are conform to all relevant regulations of the:

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Der Hersteller erklärt hiermit ausdrücklich, dass die oben aufgeführten Produkte konform sind zu allen einschlägigen Bestimmungen der:

La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant.

Par la présente, le constructeur atteste que les produits susmentionnés remplissent toutes les conditions et exigences des directives suivantes:

(6) 2006/42/EC

Machinery Directive | Maschinenrichtlinie | Directive relative aux machines

(7) 2014/30/EU (EMC)

Dir. Electromagnetic Compatibility | Richtl. Elektromagnetische Verträglichkeit | Directive de compatibilité électromagnétique

(8) 2011/65/EU (RoHS)

Restriction of certain Hazardous Substances | Beschränkung bestimmter gefährlicher Stoffe | Restriction de certaines substances dangereuses

(9) Applied technical standards and specifications | Angewandte technische Normen und Spezifikationen | Normes techniques appliquées et spécificités

- | | | |
|-----|-----------------------------|--------------------|
| 10) | EN 15194:2024 | EN 61000-3-2:2023 |
| | DIN EN ISO 4210-1...-9:2023 | EN 61000-3-3:2023 |
| | EN IEC 63000:2018 | EN 60335-1:2024 |
| | DIN EN IEC 55014-1:2022 | EN 60335-2-29:2023 |
| | DIN EN IEC 55014-2:2022 | EN 50604-1:2022 |
| | EN 62233:2008 | EN ISO 12100:2010 |

(11) Signed for and on behalf of:

Unterzeichnet für und im Namen von:

Signé par et au nom de:

Jörg Hawighorst
-Technische Dokumentation-
20-4-2025

it Dichiarazione di conformità

(1) Produttore (2) Descrizione generale del prodotto (3) Funzione : Bicicletta con motore elettrico (4) Descrizione del tipo (5) La presente dichiarazione di conformità è rilasciata sotto l'esclusiva responsabilità del fabbricante. Con la presente il produttore dichiara espressamente che i prodotti sopra elencati sono conformi a tutte le disposizioni pertinenti alla (6) Direttiva macchine (7) Direttiva sulla compatibilità elettromagnetica (8) Limitazione per determinate sostanze pericolose (9) Norme e specifiche tecniche applicate (10) Biciclette - cicli con motore elettrico, biciclette EPAC (11) Firmato a nome e per conto di:

nl Conformiteitsverklaring

(1) Fabrikant (2) Algemene beschrijving van het product (3) Functie : Fiets met elektrische trapondersteuning (4) Typeaanduiding (5) Deze verklaring van overeenstemming wordt verstrekt onder volledige verantwoordelijkheid van de fabrikant. De fabrikant verklaart hierbij uitdrukkelijk dat de hierboven genoemde producten in overeenstemming zijn met alle relevante bepalingen van de (6) Machinerichtlijn (7) Richtlijn Elektromagnetische verdraagzaamheid (8) Beperking bepaalde gevaarlijke stoffen (9) Toegepaste technische normen en specificaties (10) Fietsen - Elektrisch ondersteunde fietsen, EPAC-fietsen (11) Ondertekend voor en namens:

cs Shoda s EU

(1) Výrobce (2) Obecný popis výrobku (3) Funkce : Jízdní kolo poháněné elektromotorem (4) Typový popis (5) Toto prohlášení o shodě se vydává na výhradní odpovědnost výrobce. Výrobce tímto výslovně prohlašuje, že výše uvedené produkty jsou v souladu se všemi příslušnými ustanoveními (6) směrnice o strojích a strojních zařízeních (7) Směrnice o elektromagnetické kompatibilitě (8) Omezení určitých nebezpečných látek (9) Použité technické normy a specifikace (10) Jízdní kola – elektromotoricky poháněná kola, jízdní kola (11) Podepsáno za a jménem:

hr Izjava o skladnosti

(1) Proizvođač (2) Opći naziv proizvoda (3) Funkcija : Bicikl na električni pogon (4) Oznaka tipa (5) Za izdavanje ove izjave skladnosti odgovoran je isključivo proizvođač. Proizvođač izričito izjavljuje da su prethodno navedeni proizvodi skladni sa svim primjenjivim odredbama (6) Direktive o strojevima (7) Direktive o elektromagnetskoj kompatibilnosti (8) Ograničenje određenih opasnih tvari (9) Primijenjene tehničke norme i specifikacije (10) Bicikli – bicikli na električni pogon, bicikli prema standardu EPAC (11) Potpisao u ime i za račun:

sk Vyhlásenie o zhode

(1) Výrobca (2) Všeobecné označenie výrobku (3) Funkcia : Bicykel na elektrický pohon (4) Typové označenie (5) Toto vyhlásenie o zhode sa vydáva na výhradnú zodpovednosť výrobcu. Týmto výrobca výslovne prehlasuje, že hore uvedené výrobky sú v súlade so všetkými predmetnými ustanoveniami (6) Smernice o strojových zariadeniach (7) smernice Elektromagnetická kompatibilita (8) Obmedzenie určitých nebezpečných látok (9) Aplikované technické normy a špecifikácie (10) Bicykle. Bicykle na elektrický pohon. Bicykle EPAC (11) Podpísané za a v mene:

lt Atitikties deklaracija

(1) Gamintojas (2) Bendrasis produkto aprašymas (3) Veikimas : Dviratis su elektros varikliu (4) Tipo aprašymas (5) Ši atitikties deklaracija išduota tik gamintojo atsakomybe. Gamintojas aiškiai pareiškia, kad pirmiau nurodyti gaminiai atitinka visas galiojančias nuostatas (6) Mašinų direktyvos (7) Elektromagnetinio suderinamumo direktyva (8) Tam tikrų pavojuojančių medžiagų ribojimas (9) Taikyti techniniai standartai ir specifikacijos (10) Pedalinys transporto priemonys. Pedalinys transporto priemonys su elektros varikliu. Dviraičiai su elektros varikliu (11) Už ką ir kieno vardu pasirašyta:

pl Deklaracja zgodności

(1) Producent (2) Ogólny opis produktu (3) Funkcja : Silnik elektryczny wspomagający rower (4) Oznaczenie typu (5) Niniejsza deklaracja zgodności wydana zostaje na wyłączną odpowiedzialność producenta. Producent wyraźnie oświadczając, że powyżej wymienione produkty są zgodne ze wszystkimi obowiązującymi przepisami dotyczącymi (6) Dyrektywy maszynowej (7) Ustawowej kompatybilności elektromagnetycznej (8) Ograniczenie niektórych niebezpiecznych substancji (9) Zastosowanych technicznych norm i specyfikacji technicznych (10) Rowerów – Elektromotoryczne wspomaganie kół, rowery wyposażone w EPAC

(11) Podpisano przez lub w imieniu:

sl Izjava o skladnosti

(1) Proizvajalec (2) Splošna oznaka izdelka (3) Funkcija : Kolo z elektromotorjem (4) Oznake tipov (5) Za izdajo te izjave o skladnosti je odgovoren izključno proizvajalec. Proizvajalec s tem izrecno izjavlja, da so zgoraj navedeni izdelki skladni v vsemih zadevnih določilih (6) direktive o strojih (7) direktive o elektromagnetni združljivosti (8) Omejitev nekaterih nevarnih snovi (9) Uporabljeni tehnični standardi in specifikacije (10) Kolesa – kolesa z elektromotorjem, kolesa EPAC (11) Podpisano za in v imenu:

sv örsäkran om överensstämmelse

(1) Tillverkare (2) Produktens allmänna beteckning (3) Funktion : Elcykel (4) Typbeteckning (5) Denna försäkran om överensstämmelse utfärdas på tillverkarens eget ansvar. Härmed intygar tillverkaren att de produkter som listas ovan överensstämmer med kraven i maskindirektivets samtliga (6) tillämpliga bestämmelser (7) Direktivet om elektromagnetisk kompatibilitet (8) Begränsning av vissa farliga ämnen (9) Tillämpade tekniska standarder och specifikationer (10) Cyklar – elcyklar, EPAC-cyklar (11) Undertecknat för:

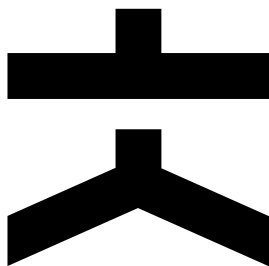


KUMO

GREEN RIDE GMBH
LINDENSTRASSE 50
33378 RHEDA-WIEDENBRÜCK
WWW.KUMO-BIKES.COM

ORIGINAL-BETRIEBSANLEITUNG
STAND 01/2026

DRUCKFEHLER, IRRTÜMER UND ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN. BILDER UND AUSTATTUNGSBESCHREIBUNGEN NICHT VERBINDLICH. NACHDRUCK VERBOTEN.



KUMO

www.kumo-bikes.com

990734-1 | 01/2026 | DE